

Amtsblatt der Stadt Wien

Bezugspreise für Wien

mit Zustellung:

Ganzjährig	S 50.—
Halbjährig	S 25.—
Einzelnummer	S —.60



Redaktion:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 042, 378, 013

Verwaltung:

I. Neues Rathaus - Telephon B 40-500, Kl. 263

Postsparkassenkonto Nr. 210.045 - Anzeigenannahme:

8. Bez., Lange Gasse Nr. 32 - Telephon A 24-4-47

Erscheint jeden Mittwoch und Samstag

Jahrgang 53

Mittwoch, 11. August 1948

Nr. 64

Inhalt: Der Waldbesitz der Stadt Wien — Verlautbarung des Volksgerichtes beim Landesgericht Innsbruck — Gemeinderatsausschuß VII vom 22. Juli 1948 — Gemeinderatsausschuß X vom 29. Juli 1948 — Statistische Nachrichten — Wiener Notizen — Kundmachungen, betreffend die Regelung des Fahrzeugverkehrs — Kundmachung des Einigungsamtes Wien — Übersiedlungen der M.Abt. 37 — Baubewegung

Der Waldbesitz der Stadt Wien

Von Stadtförstdirektor Dipl.-Ing. Eduard Kolowrat

Wien gehört mit rund 33.000 Hektar Wald heute zu den größten Waldbesitzern Österreichs. Dieser Besitz gliedert sich in zwei Hauptgruppen, in die Wälder in und um Wien und in jene der Hochquellengebiete Niederösterreichs und der Steiermark. Auf verschiedene Weise kam die Gemeinde in den Besitz dieser Gebiete. So wurde die Lobau im Jahre 1745 durch die Kaiserin Maria Theresia dem Wiener Allgemeinen Versorgungsfonds geschenkt. Durch Eingemeindung kamen im Jahre 1891 der Ottakringer, der Pötzleinsdorfer, Hütte[dorf]-Hadersdorfer, Ober-St.-Veiter Wald, der Zierleiten- und Pfaffenberg sowie die Asperner Auen in den Besitz von Wien; 1938 auch noch der Perchtoldsdorfer, Laaber, Maurer, Mödlinger, Rauchenwarther und Fischamender Gemeindegewald, Himberg und andere Gebiete. Auch durch Kauf kamen verschiedene Wälder hinzu. Aus dem 16. Jahrhundert berichtet eine Urkunde, die im Archiv der Stadt Wien gefunden wurde, daß drei Wälder des Bürgerspitalfonds erworben wurden. Über den Kauf des Kalksburger Waldes durch einen Herrn von Ebersdorf im Jahre 1289 steht darin: „Item einen Wald zu Radaun under dem Khalsperg wie in die Goter unnd Marchstain auszaigen. Inhalt Khauffbrief im Ladl mit B.“ Vom Kauf des Rotwasserwaldes im Jahre 1388 durch Hans von Dietrichstain erzählt die Urkunde: „Item ain Wald zu Waidinngsau am Gellnperg zunechst an der Teutschen Herrn Holz gelegen, stößt aber von dem Gellnperg herab unnst gar in den Rotbach oder Rotwasser genant, wie es dann mit Gotern und Stainnen auch Marchen in den Paumen ausgemarcht ist. Ist freisaigen Inhalt aines Khauffbrief im Ladl mit B.“ Über den Kauf des Hadersdorfer Waldes im Jahre 1542 durch Christoph von Rappach schließlich wird berichtet: „Erstlich hat das Spital ainen klainen Wald zunechst gegen dem aigen Hadersdorf und stoßt neben der Gemain zu Paumgarten Wald hinauf, ist freisaigen Inhalt der Khauffbrief über Pennzing.“ Das Gut Kobenzl wurde 1907 erworben, 1934 der Satzberg, 1930 der Wilhelminenberg und 1939 das Hermannskogelgebiet. Im Jänner 1938 erhielt die Stadt Wien den Lainzer Tiergarten gleichzeitig mit der sogenannten

Unteren Lobau und Laxenburg. In jüngster Zeit, 1941 und 1942, wurden Wälder im Anningergebiet angekauft und 1943 der im Großraum Wien gelegene Teil des Waldbesitzes des Stiftes Klosterneuburg, der aber am 30. Juni 1947 auf Grund des Rückstellungsgesetzes zurückgegeben wurde.

Ferner hat das Stadtförstamt die Waldbesitze der Gesiba in Kalksburg und die Besitzungen der Kahlenberg A. G. in treuhändiger Verwaltung. Auch Waldbesitze anderer städtischer Stellen in Lilienfeld, Kasten bei Lunz usw., werden vom Förstamt betreut.

Die Forste in den Hochquellengebieten sind alle durch Kauf zwischen 1868 und 1943 in den Besitz der Stadt Wien gekommen. Das Gebiet von Kaiserbrunn im Rax- und Schneeberggebiet wurde in den Jahren 1868, 1882, 1884 und 1901 wegen der starken Quelle, der ergiebigsten der I. Hochquellenleitung, erworben. Von dieser Quelle brachten früher die sogenannten „Wasserreiter“ täglich das Wasser für die Hoftafel nach Wien. Anfangs der neunziger Jahre wurde das Gebiet von Naßwald gekauft und 1907 der Reithof. 1931 bis 1933 kaufte die Gemeinde einige Bauernbesitze im Preintal. Die nächsten großen Erwerbungen folgten erst 1935 und 1937 mit dem Ankauf der Hoyos-Besitzungen im Höllental und Stixenstein. 1941 kam noch das Revier Gahns von Hoyos und der Schoeller-Besitz in Hirschwang dazu; 1943 Besitzungen in Schwarzaun im Gebirge und in Naßwald-Heufuß. Der Waldbesitz am Hochschwabstock ist in den Jahren 1899 bis 1902 für den Bau der II. Hochquellenleitung angekauft worden. 1935 und 1944 erstand die Gemeinde noch Gebiete bei Wildalpen zur weiteren Ausgestaltung der Wasserleitung.

Ursprünglich waren die lokalen Forstverwaltungen fast völlig selbständig, da in Wien keine forstliche Zentrale bestand. Die Überprüfung der Gebirgsverwaltung erfolgte rein ziffernmäßig durch die Buchhaltung der Stadt Wien. Die administrative Leitung besorgten zwei juristische Magistratsabteilungen. Diese nicht fachgemäße Leitung führte schließlich im Jahre 1911 zu Unzukömmlichkeiten.

Deshalb wurde 1912 ein Forstinspektor mit dem Sitz in Wien bestellt, der die Organisation des gesamten städtischen Forstwesens durchführte. Eine eigene Magistratsabteilung für Forstwirtschaft wurde errichtet, der sämtliche damaligen städtischen Forstverwaltungen unmittelbar unterstanden. Das Gesamtflächenausmaß des städtischen Forstbesitzes betrug damals rund 16.000 Hektar. Nach dem ersten Weltkrieg wurde im Jahre 1921 die Magistratsabteilung für Forstwesen aufgelöst und sämtliche Forstverwaltungen, auch die der Wiener Wälder, dem neugeschaffenen Betrieb, Wasserversorgung, zugewiesen. Die Wienerwaldforste wurden bald abgetrennt und einer juristischen Magistratsabteilung unterstellt. Die Trennung wirkte sich aber in fachlicher, personeller und organisatorischer Hinsicht ungünstig aus. Verschiedene Versuche, eine einheitliche, zentrale Verwaltung wieder herbeizuführen, hatten endlich anfangs 1938 Erfolg; durch die Märzereignisse kam aber die Aktivierung der Forstabteilung nicht zustande. Erst im Jahre 1943 wurden die beiden Gruppen im Amt für Forstwesen vereinigt, aus dem nach Beendigung der Kampfhandlungen mit der Neuorganisation des Wiener Magistrates im Mai 1945 das Stadtforstamt hervorging. Dieses ist zugleich auch Landesforstbehörde für das Land Wien. Das Stadtforstamt umfaßt derzeit 7 Forstverwaltungen, und zwar im Großraum Wien die Forstverwaltung Lobau-Mannswörth mit einer Fläche von rund 2200 Hektar, die Forstverwaltung Lainz mit rund 3900 Hektar und Mödling mit rund 2200 Hektar; in den Quellengebieten die Forstverwaltung Stixenstein mit 3000 Hektar, Hirschwang mit 5400, Naßwald mit 10.200 und Wildalpen mit 6400, insgesamt also 33.300 Hektar.

Die Wälder in und um Wien dienen vornehmlich als Luftreservoir und Klimaschutz für die Bevölkerung und

für die Stadt selbst. Zur Erhaltung und Ausgestaltung dieses Waldlandes hatte Bürgermeister Dr. Karl Lueger im Jahre 1905 die Schaffung eines Wald- und Wiesengürtels bei gleichzeitiger Anlage einer Höhenstraße mit Gesamtkosten von 50 Millionen Kronen vorgesehen. Der Zweck des Wald- und Wiesengürtels ist die Sicherung der Zufuhr reiner Luft, der Schutz der Gesundheit der Bevölkerung, die Erhaltung der Schönheit des Stadtbildes, die Möglichkeit eines erfrischenden Aufenthaltes im Freien und die Bewahrung des eigenartigen Zaubers, den gerade die Verbindung landschaftlicher Schönheit mit den Monumentalbauten einer modernen Millionenstadt bildet. Dieser Schutzgürtel erstreckt sich im Norden und Westen von der Donau über Leopolds- und Kahlenberg, Hermannskogel, Dreimarkstein, Ottakringer Wald, Neuwaldegg-Siegmundshof, Hütteldorf-Lainzer Tiergarten, Laab, Kalksburg-Rodaun-Perchtoldsdorf-Liechtenstein bis zum Anninger; im Osten bilden die Fortsetzung jenseits der Donau die in den eingemeindeten Ortschaften des erweiterten 21. Bezirkes in Aufforstung begriffenen Waldteile, die bis Enzersfeld-Königsbrunn reichen und südlich an den Bisamberg anschließen. Getrennt durch den verbauten Teil des 21. Bezirkes und der Ebene des Marchfeldes folgt südwärts die Lobau und die anschließenden Auen. Gegenüber, wieder am rechten Donauufer, liegen die Auen von Mannswörth, Albern und Fischamend; nördlich davon der Praterauwald. Den Südrand bilden die Rauchenwartherau und nach Westen zu bis Himberg einige kleinere Auen, wo sodann der Laxenburger Park und die Kaiserau bei Mödling den Anschluß zum Anninger und somit die Verbindung mit dem westlichen Gürtel herstellen. Leider ist dieser Grüngürtel vielfach durchbrochen worden, meist durch die Siedlungs- und Kleingartenbewegung; so ist ein Teil des Lainzer Tiergartens nach dem ersten Weltkrieg besiedelt worden, ebenso der Satzberg auf der Halterbachseite, wo die sogenannte Kordonsiedlung entstand; auch im Prater wurden größere Flächen als Kleingartengrund benützt. Der an sich berechnete Siedlungswille soll sich aber auf jene Flächen beschränken, die keinen Einbruch in Waldland verursachen. Die Bezirke 22 und 23 haben vorwiegend Steppencharakter mit geringen Niederschlägen, starken Ostwinden und Trockenperioden. Durch die Entwaldung sowie die Regulierung des Donaustromes ist eine Änderung von Boden und Klima eingetreten; Flugsand- und Flugerde-Aufforstungen sind hier dringend notwendig. Im 23. Bezirk, bei Himberg, wurde damit bereits begonnen. Die Fortsetzung der Ausgestaltung des Wald- und Wiesengürtels ist überhaupt eine große Zukunftsaufgabe der Wiener Stadtverwaltung und bedarf stets einer zeitgemäßen Ergänzung. (Schluß folgt)

Verlautbarung des Volksgerichtes beim Landesgerichte Innsbruck vom 26. Juli 1948

Urteil.

Das Volksgericht beim Landesgerichte Innsbruck hat folgende Personen schuldig erkannt und den Verfall des gesamten Vermögens zugunsten der Republik Österreich ausgesprochen:

1. Werner Albert, geboren am 6. März 1903 in Wien, Industriearbeiter in Wien VIII, Albertgasse 10, jetzt Hilfsarbeiter in Stahler/Bludenz Nr. 17, mit Urteil vom 8. Juli 1948 zu 10 Vr 1/48. Hv 6/48 — u.

2. Schrott Günther, geboren 28. September 1902 in Pilsen, Dipl.-Ing. in Wien XIII, Auhofstraße 180, jetzt Züri Nr. 139, mit Urteil vom 7. Juli 1948 zu 10 Vr 3249/47 — Hv 98/48.

Es wird auf die Pflicht zur Anmeldung von Ansprüchen binnen drei Monaten nach der Einschaltung dieser Urteile in der amtlichen Zeitung hingewiesen. In der Anmeldung sind der Zeitpunkt der Fälligkeit und allenfalls für die Forderung bestehende Sicherungen anzuführen. Anzumelden ist bei der Verwertungsstelle (Bundesministerium für Vermögenssicherung und Wirtschaftsplanung in Wien I, Hofburg-Amalienstrasse).



GEMEINDE WIEN STÄDTISCHE BESTATTUNG

A166/b

Zentrale: Wien IV, Goldegasse 19, Telephon U 40-5-20

Tag- und Nachtdienst — 41 Filialen in Wien und Umgebung stehen zur unverbindlichen Beratung zur Verfügung

Gemeinderatsausschüsse

Gemeinderatsausschuß VII

Sitzung vom 22. Juli 1948

Vorsitzender: GR. Dinstl.

Anwesende: Amtsf. StR. Rohrhofer; die GR. Bock, Deibl, Fürstenhofer, Pleyl, Dipl.-Ing. Rieger, Schandara, Swoboda Felix, Wallaschek; ferner StBDior. Dipl.-Ing. Gundacker, die OSRe. Dipl.-Ing. Ducker, Dipl.-Ing. Steiner, die SRe. Dipl.-Ing. Barousch, Dipl.-Ing. Mayer.

Entschuldigt: die GR. Fronauer, Dr. Soswinski, Wiedermann.

Schriftführer: AR. Knirsch.

Berichterstatter: GR. Bock.

(A. Z. 345/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/141/48.)

Anlässlich des Aufbaues eines Stockwerkes auf den beiden ebenerdigen Vordergebäuden auf der Liegenschaft E. Z. 75 des Grundbuches Hietzing im 13. Bezirk, Gloriettegasse ONr. 23 und 29 wird der Nichteinhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien unter den in der Verhandlungsschrift vom 28. Mai 1948 festgelegten Bedingungen zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Hauseigentümers über die unentgeltliche Straßengrundabtretung wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 370/48; M.Abt. 35 — 1760/47.)

Die nachträgliche Baubewilligung zur Errichtung eines Hegerhauses auf der gemeindeeigenen Liegenschaft Wien XIV, Purkersdorf, Deutschwaldstraße, GSt. 258/1, in E. Z. 663, Grundbuch Purkersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 285/48; M.Abt. 49 — 154/48.)

Die Verpachtung des in Wien XXII, Stadlau, auf einem Teil der Parzelle 255 in E. Z. 89, K. G. Stadlau, befindlichen oberen Mühlwassers, Wien XXII, Stadlau, nächst der Kaisermühlenstraße, im Ausmaße von zirka 600 Quadratmeter, zur Ausübung der Sportfischerei an die Herren Eduard Elsinger, Wien II, Schüttelstraße 13, und Josef Berger, Wien XX, Wintergasse 1, auf die Dauer von neun Jahren und acht Monaten, das ist vom 1. Mai 1948 bis 31. Dezember 1957, und zwar für die Zeit vom 1. Mai 1948 bis 31. Dezember 1949 zum Betrage von 200 S (zweihundert), während für die Zeit vom 1. Jänner 1950 bis 31. Dezember 1957 der Pachtschilling im Einvernehmen mit den Pächtern den Fischereiverhältnissen entsprechend jährlich festzusetzen ist, wobei der jährliche Höchstbetrag von 300 S (dreihundert) nicht überschritten werden soll, sowie zu den Bedingungen des im Entwurf vorliegenden Pachtvertrages wird genehmigt.

(A. Z. 377/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/252/48.)

Der Aufsetzung eines Stockwerkes auf das ebenerdige Gebäude in 16. Bezirk, Sandleitengasse 14, E. Z. 2032 des Grundbuches Ottakring, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 28. Mai 1948 gemäß § 76, Abs. 5, zugestimmt und die Baubewilligung gemäß § 79, Abs. 3, der BO. für Wien, bestätigt.

(A. Z. 352/48; M.Abt. 37 — Bb XIV/198/48.)

Die für die Errichtung eines Verkaufskioskes auf der im Eigentum der Gemeinde Wien befindlichen Liegenschaft Wien XIV, Linzer Straße ONr. 428, E. Z. 117,

Grundbuch Hütteldorf, K. Nr. 85, zu erteilende Baubewilligung wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 21. Mai 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 348/48; M.Abt. 49 — 495/48.)

Die unentgeltliche Abtretung einer Teilfläche des städtischen Grundstückes 1155, E. Z. 124, K. G. Schwarzau im Gebirge, im Ausmaße von zirka 469 Quadratmeter in das öffentliche Gut zum Zwecke der Verbreiterung der Landstraße I/54 bei km 15 wird genehmigt.

(A. Z. 312/48; M.Abt. 49 — 450/48.)

Das Ansuchen der Landstraßenaufsicht Gloggnitz um unentgeltliche Abtretung einer Teilfläche des städtischen Grundstückes 959/2, LT. 298, K. G. Groß- und Kleinau im Ausmaße von zirka 50 Quadratmeter in das öffentliche Gut zum Zwecke der Verbreiterung der Höllentalstraße bei km 4,317 wird genehmigt.

(A. Z. 375/48; M.Abt. 37 — XIV/Bb 430/47.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Wien XIV, Tinterstraße (Ecke Müller Gutenbrunn-Gasse), GSt. 120/3, E. Z. 43, Grundbuch Oberbaumgarten, wird die geringfügige Überschreitung des zulässigen Ausmaßes der Dacheinbauten im Sinne des Artikels V der Verordnung des Bürgermeisters der Stadt Wien vom 27. Februar 1939, Verordnungsblatt Nr. 25/39, zugestanden und die Baubewilligung gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien sowie hinsichtlich der Bauführung auf Gemeindegrund gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 14. Mai 1947 bestätigt.

(A. Z. 378/48; M.Abt. 37 — Bb 208/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Anlässlich der beabsichtigten Aufstockung beim Flügelbau des Hauses XIV, Linzer Straße ONr. 397, E. Z. 12, Hütteldorf, KNr. 29, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 2. Juni 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO für Wien zugestimmt.

(A. Z. 4/48; M.Abt. 49 — 788/46.)

Der Abschluß eines Weidepachtvertrages mit der Weidegenossenschaft Schwarzau im Gebirge wegen Verpachtung von Weideflächen am Kloben—Breitenstein—Hoher Scheibwald auf der Rax im Ausmaße von 484 Hektar auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1957, unter Festsetzung eines Weidezinses von 5 S pro Stück und Jahr und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Weidepachtvertrages wird genehmigt.

(A. Z. 430/48; M.Abt. 49 — 980/48.)

Für erhöhte Reparaturkosten infolge der starken Beanspruchung des Wagenparks für den Holztransport wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 727, Stadtförstamt, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 20.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 20.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 727, Stadtförste, unter Post 4 b, Holzerlöse, zu decken ist.

(A. Z. 577/47; M.Abt. 49 — 659/45.)

Der Abschluß eines Weidepachtvertrages mit der Weidegenossenschaft Gutenstein wegen Verpachtung von Weideflächen am Kuhschneeberg im Ausmaße von 445 Hektar auf die Dauer von zehn Jahren, das ist vom 1. Jänner 1948 bis 31. Dezember 1957, unter Festsetzung

eines Weidezinses von 5 S pro Stück und Jahr und zu den Bedingungen des im Entwurfe vorliegenden Weidpachtvertrages wird genehmigt.

Berichterstatter: GR. Deibl.

(A. Z. 399/48; M.Abt. 36 — 8811/48.)

Der Herstellung eines Einwurfschachtes für Kohle im Hause IX, Boltzmanngasse 21, E. Z. 20/IX, für Otto Hans Schick, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 86, Punkt 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 403/48; M.Abt. 35 — 2123/47.)

Für den Umbau des Lagergebäudes in eine Garage auf der Baufläche 535/2, II, Obere Donaustraße 25—27, E. Z. 359, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 369/48; M.Abt. 36 — 10741/48.)

Die von der Magistratsabteilung 36 zu erteilende Baubewilligung für bauliche Herstellungen auf dem Gst. 1330/1, E. Z. 243, niederösterreichische Landtafel Kaisergarten im Prater im 2. Bezirk, wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 24. Juni 1948 gestellten Bedingungen gemäß Punkt 3 des Gemeinderatsausschußbeschlusses vom 11. August 1934, Pr. Z. 472, betreffend Festsetzung von Parkschutzgebieten, bestätigt.

(A. Z. 367/48; M.Abt. 35 — 1211/47.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile der beiden Hofseitentrakte des städtischen Wohnhauses I, Grillparzerstraße 5, E. Z. 215/1, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 361/48; M.Abt. 43 — 2923/48.)

Für die Anschaffung von Rasenziegeln und sonstigen gärtnerischen Artikeln infolge vermehrten Auftragsbestandes der städtischen Friedhofsgärtnereien wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 24, Verbrauchsmaterialien (derzeitiger Ansatz 1,610.000 S), eine dritte Überschreitung in der Höhe von 190.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 722, Friedhöfe, unter Post 2 c, Erträge der Gärtnerei, zu decken ist.

(A. Z. 349/48; M.Abt. 42 — 3691/48.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Parkanlage Wien X, Arthaberplatz, mit einem Gesamtkostenerfordernis von 150.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 721, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 338/48; M.Abt. 48 — 6456/47.)

Die Stadt Wien vergütet der Firma Wilhelm Beetz, III, Erdbergstraße 17, gemäß Punkt 2 und 3 des Nachtragsübereinkommens, M.Abt. 12 — 4503/37 vom 15. April 1937, ab 1. Jänner 1948 die Kosten für den Wasserbezug der öffentlichen Bedürfnisanstalten bis zu einem Betrage von 3800 S und die Kosten des Verbrauches an Gas und elektrischem Strom bis zum Betrage von 9400 S jährlich. Die Kosten sind auf Ausgaberrubrik 726/28 bedeckt.

(A. Z. 386/48; M.Abt. 37 — Bb XIX/229/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung auf der städtischen Liegenschaft Wien XIX, Lagerwiese am Hackenberg, Gst. 423, E. Z. 122, des Grundbuches Ober-Sievering, wird zufolge § 133, Abs. 2,

der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsvorschrift vom 10. Mai 1948 bestätigt.

(A. Z. 391/48; M.Abt. 35 — 2037/48.)

Der Wiener Messe AG. wird die Bezahlung der anlässlich der Erbauung der Halle R im Messepalast, VII, Messeplatz 1, E. Z. 320/VII, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 24.879.40 S in sechs monatlichen Teilbeträgen bewilligt, die am 1. Oktober, 2. November, 1. Dezember 1948 und 3. Jänner 1949 mit dem Betrage von je 4146.57 S und am 1. Februar und 1. März 1949 mit dem Betrage von je 4146.56 S fällig sind.

(A. Z. 419/48; M.Abt. 35 — 1668/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Zubaus auf dem Gelände der Oberbauwerkstätte, XII, Altmayergasse 55, E. Z. 1774, des Grundbuches Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. Fürstenhofer.

(A. Z. 356/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/273/48.)

Die Ratenzahlung der anlässlich der Bauverhandlung über die Herstellung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Wien XXIV, Brunn am Gebirge, Alexander Groß-Gasse, E. Z. 996, Gst. 1134/1, des Grundbuches Brunn am Gebirge, bemessenen Kanaleinmündungsgebühr von 2436 S in sechs Vierteljahresraten, wobei die erste Rate von 436 S sofort und die restlichen Raten zu je 400 S am 1. Oktober 1948, 1. Jänner, 1. April, 1. Juli und 1. Oktober 1949 fällig sind, wird gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A. Z. 406/48; M.Abt. 35 — 2024/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile des städtischen Althauses, XII, Edelsinnstraße 4, E. Z. 1551, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 417/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/266/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Lagerraumes und einer Werkstätte auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Grundstück 395/43, E. Z. 443, Grundbuch Hirschstetten, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 415/48; M.Abt. 37 — Bb XII/297/307/48.)

Die nach § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligungen zur Errichtung von zwei Sommerhütten im 12. Bezirk, Kleingartenanlage „Gartenfreunde“, Eibesbrunnerweg, Los Nr. 109—110, E. Z. 345, Grundbuch Altmanndorf, und Gartenfreundeweg, Los Nr. 67—68, E. Z. 213, Grundbuch Altmanndorf, werden unter den in den Verhandlungsschriften vom 2. Juli 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 413/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/305/48.)

Für die gemäß § 70 der BO. für Wien zu genehmigende Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft E. Z. 1994, Gst. 224/17, 223/18 und 223/74, Bauplatz 17 des Grundbuches Leopoldau nächst Wagramer Straße (Zaunscherbgrund) im 21. Bezirk wird gemäß § 19, Abs. 2, der BO. für Wien unter den bei der Bauverhandlung vom 1. Juni 1948 gestellten Bedingungen eine Ausnahme von dem wegen mangelnder Anbaureife bestehenden Bauverbot gestattet.

DACHDECKEREI WEISER

BÜRO UND LAGERPLATZ:
WIEN X, QUELLENSTRASSE Nr. 126
TELEPHON U 43-1-55 und U 41-4-20 A 187

(A. Z. 384/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/349/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Rohrkanales auf dem öffentlichen Gut, Gst. 446, Grundbuch Gumpoldskirchen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 20. Mai 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 383/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/199/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Abänderung, beziehungsweise Neuherstellung eines Rohrkanales zur Entwässerung der Kelleereien der Liegenschaft Wien XXIV, Gumpoldskirchen, Wiener Straße 83, E. Z. 79, K.Nr. 83, unter Benützung des öffentlichen Gutes, Gst. 365/1, Grundbuch Gumpoldskirchen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 16. Juni 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 381/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/155/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für die Herstellung von Zubauten auf der Liegenschaft Wien XXIV, Mödling, Achsenaugasse 25, E. Z. 1914, Gste. 759 Ba. und 519/6 Ga., des Grundbuches Mödling, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. März 1948 gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt und die Ermäßigung der anlässlich der Bauverhandlung mit 2492 S bemessenen Kanaleinmündungsgebühr unter Anwendung des auf 70 S/ml herabgesetzten Einheitssatzes um 50 Prozent auf 623 S gemäß § 21 des Kanaleinmündungsgesetzes bewilligt.

(A. Z. 389/48; M.Abt. 37 — Bb X/310/48.)

Die Baubewilligung für die Instandsetzung des kriegsbeschädigten Wohnhauses (Einbau einer Holzstiege im Vordergebäude) X, Kudlichgasse 20, E. Z. 887, Grundbuch Favoriten, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 17. Juni 1948 gemäß § 115, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 300/48; M.Abt. 37 — Bb XV/86/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die Baubewilligung zum Einbau einer Wohnung im Dachgeschoß des Mittelhauses. XV, Sechshauser Straße 68—70, E. Z. 1576, des Grundbuches Rudolfsheim, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 5. Mai 1948 gemäß § 17 der Sonderbestimmungen über den Wiederaufbau Wiens, LGBl. für Wien Nr. 5, vom 20. Februar 1947 bestätigt.

Gemäß § 133, Abs. 3, Punkt c, der BO. für Wien wird die mit den Bestimmungen des § 90, Abs. 1, der Wiener Bauordnung nicht in Einklang stehende Mitbenützung des Waschküchenabortes im Hause XV, Sechshauser Straße 68—70 unter den bei der Verhandlungsschrift vom 5. Mai 1948 gestellten Bedingungen ausnahmsweise bewilligt.

(A. Z. 339/48; M.Abt. 49/1083/47 und 669/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Stadtsenat und den Gemeinderat weitergeleitet.

Der Verkauf von rund 40.000 Festmeter Nadelstammholz ab Stock am Stadelboden, Abteilung 2 a des Reviers Höllental der Forstverwaltung Naßwald, an die Baugesellschaft m. b. H. „Eonit“ in Erlach, Niederösterreich, wird zu den im Übereinkommen festgelegten Bedingungen genehmigt.

Berichterstatter: GR. Pleyl.

(A. Z. 366/48; M.Abt. 48 — 3709/48.)

Für die ab Dezember 1947 erhöhten Telephongebühren und für den Mehrverbrauch an Kanzleimaterial wird im



**WIENER STÄDTISCHE
WECHSELSEITIGE
VERSICHERUNGSANSTALT**

WIEN I · TUCHLAUBEN 8
TELEPHON: U 28-5-90

ALLE VERSICHERUNGSZWEIGE

A 9/58

Voranschlag 1948 zu Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 27, Allgemeine Unkosten (derzeitiger Ansatz 575.000 S), eine zweite Überschreitung in der Höhe von 62.000 S genehmigt, die in Mehreinnahmen der Rubrik 726, Fuhrwerksbetrieb und Straßenpflege, unter Post 2 c, Sonstige Fahrtleistungen, zu decken ist.

(A. Z. 402/48; M.Abt. 35 — 2022/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegen 22, 41 und 42 der städtischen Wohnhausanlage XII, Wienerbergstraße 20, E. Z. 1918, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 414/48; M.Abt. 37 — Bb XII/631/47.)

Die nach § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Lackküche samt Garderoberraum auf der städtischen Liegenschaft XII, Edelsinnstraße 3, E. Z. 470, Grundbuch Hetzendorf, Gst. 340/2, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 7. Juli 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 368/48; M.Abt. 36 — 9108/48.)

Die von der Magistratsabteilung 36 zu erteilende Baubewilligung für die Abtragung des kriegsbeschädigten Buschkinogebäudes auf dem Pachtgrunde Neuer Prater Nr. 1488/3 im Prater im 2. Bezirk an der Venedigerau wird unter Einhaltung der in der Verhandlungsschrift vom 24. Juni 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 354/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/147/48.)

Anlässlich der Erteilung der nachträglichen Baubewilligung für Zubauten XVI, Roterstraße 2—8 und Sandleitengasse 39, auf Teilflächen der Liegenschaften E. Z. 3569, 705, 735 und 613 des Grundbuches Ottakring, wird der Austria-Emaillierwerke AG. die Bewilligung erteilt, die Kanaleinmündungsgebühr von 20.384 S in zehn Monatsraten und die erste Rate im Betrage von 2384 S mit Erteilung der Baubewilligung, die übrigen im Betrage von je 2000 S, abstatten zu dürfen.

(A. Z. 360/48; M.Abt. 37 — Bb X/182/48.)

Anlässlich der Errichtung eines ebenerdigen Kanzleigebäudes auf der Liegenschaft X, Puchsbaumplatz 2, E. Z. 2110 des Grundbuches Favoriten, wird die Zahlung der vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1564.50 S in fünf Monatsraten, die erstmalig am 2. August 1948 in der Höhe von 364.50 S und alle weiteren Raten im Betrage von 300 S an jedem Ersten des folgenden Monats zu bezahlen sind, genehmigt.

(A. Z. 353/48; M.Abt. 37 — Bb X/126/48.)

Der Baubewilligung zur Errichtung einer Garage an

Josef Dolezals Witwe

MASCHINEN UND WERKZEUGE FÜR HOLZBEARBEITUNG

LAGER U. VERKAUF: WIEN V, MARGARETENGÜRTEL 14

EIGENE WERKSTÄTTE: WIEN V, LAURENZGASSE 14

TELEPHON U 47-705

A 96/13

der hinteren Grundgrenze der Liegenschaft X, Angulgasse 59, wird unter Beibehaltung der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt.

Gleichzeitig wird eine Erleichterung der Zahlungsbedingungen der gemäß § 6 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes vom 4. März 1947 bemessenen und vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1859,20 S dahingehend bewilligt, daß dieser Betrag mit einer sofortigen Anzahlung von 200 S, und die übrigen Raten im gleichen Betrage an jedem Ersten der folgenden Monate zu entrichten sind.

(A. Z. 237/48; M.Abt. 37 — Bb XXV/914/47.)

Anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft 25. Bezirk, Perchtoldsdorf, Barbachgasse, Grundstück Nr. 2288/6, E. Z. 1498, Grundbuch Perchtoldsdorf, wird ausnahmsweise von der Verpflichtung zur Einhaltung des vorgeschriebenen Seitenabstandes Abstand genommen und dem Bauvorhaben unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. Dezember 1947, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 359/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/268/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Grundstück wird genehmigt und an die Wiener Landesregierung weitergeleitet.

Die geringfügige Unterschreitung des Ausmaßes der unbebaut zu belassenden Fläche bei der Errichtung eines unterkellerten Flugdachzubaues auf dem in der E. Z. 921 des Grundbuches der Katastralgemeinde Schwechat inliegenden Grundstück 660/105, Garten, im 23. Bezirk, Schwechat, Schuhmeierstraße, ONr. 32, wird gemäß § 84, Abs. 3, der BO. für Wien genehmigt.

(A. Z. 408/48; M.Abt. 35 — 2027/48.)

Die Baubewilligung zur Errichtung eines Kabelschalterhäuschens auf dem Bahngrundstück 79, inliegend im Eisenbahnbuch der Katastralgemeinde Obermeidling, bei km 4,75, nächst der Haltestelle Schönbrunn der Wientallinie, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 425; M.Abt. 37 — Bb XXII/380/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf der der Gemeinde Wien gehörigen Liegenschaft Gst. 1062/69, E. Z. 896, Grundbuch Kagran, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2 der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatte: GR. Dipl.-Ing. Rieger.

(A. Z. 364/48; M.Abt. 35 — G/544/a/48.)

Der für die Bemessung der Gebühr gemäß Tarif B, Post 17 und 19, des Gebrauchsgebührengesetzes für Portale, Portalköpfe und Schaukasten geltende Ansatz von 10 S für jeden Quadratmeter Schaufläche ist in folgenden Straßen und Plätzen anzuwenden, und zwar:

Kärntner Straße, Stephansplatz, Stock-im-Eisen-Platz, Rotenturmstraße, Seilergasse, Spiegelgasse, Graben, Kohlmarkt, Philharmonikerstraße, Albertinaplatz, Augustinerstraße, Michaelerplatz, Herrengasse, Schottengasse,

Neuer Markt, Tegetthoffstraße, Operngasse bis Friedrichstraße, Opernring, Kärntner Ring, Tuchlauben, Lichtensteg, Hoher Markt, Wipplingerstraße, Wollzeile, Bognergasse, Freyung und Mariahilfer Straße bis Gürtel.

Gemäß den Bestimmungen des Tarifes B, Post 17 und 19, wird für Portale, Portalköpfe und Schaukasten als Ansatz für die Berechnung der Gebühr festgesetzt:

A. In dem im angeschlossenen Plan der M.Abt. 35 — G. Zl. 544/a/48, mit violetter Farbe umrandeten und als Abschnitt I bezeichneten Teil des Stadtgebietes bis 25 cm Vorsprung 6 S, über 25 cm Vorsprung 8 S pro Quadratmeter Schaufläche.

B. In dem zwischen der violetten und der roten Umrandung des Planes gelegenen, als Abschnitt II bezeichneten Gebiet, sowie im Ortskern von Jedlese, Floridsdorf, Donauefeld, Leopoldau, Kaisermühlen, Kagran, Stadlau, Hirschstetten, Aspern, Schwechat, Liesing, Perchtoldsdorf, Atzgersdorf, Mauer, Mödling und Klosterneuburg bis 25 cm Vorsprung 4 S, über 25 cm Vorsprung 6 S pro Quadratmeter Schaufläche.

C. In dem eingemeindeten und als Abschnitt III bezeichneten Gebiet der Bezirke XIV, XXI bis XXVI bis 25 cm Vorsprung 3 S, über 25 cm Vorsprung 4 S pro Quadratmeter Schaufläche.

Für steckschildartige, leuchtende Werbezeichen (Lichtreklamen) ist

A. Im Abschnitt I gemäß Tarif B, Post 28 a, der Ansatz von 40 S,

B. Im Abschnitt II in den Hauptverkehrs- und Hauptgeschäftsstraßen und bei besonders großem Vorsprung auch in Nebenstraßen 40 S, ansonsten jedoch 30 S,

C. Im Abschnitt III in den Hauptverkehrs- und Hauptgeschäftsstraßen und bei besonders großem Vorsprung auch in Nebenstraßen 30 S, ansonsten jedoch 20 S pro Quadratmeter Sichtfläche der Berechnung der Gebühr zugrunde zu legen.

(A. Z. 372/48; M.Abt. 37 — Bb XVI/439/47.)

Anlässlich des beabsichtigten teilweisen Stockwerkaufbaues XVI, Grüllemeiergasse 13, E. Z. 4158 des Grundbuches Ottakring, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 29. Oktober 1947, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien, zugestimmt.

(A. Z. 400/48; M.Abt. 35/2025/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegen 3 und 4 der städtischen Wohnhausanlage XII, Rotenmühlgasse 64, E. Z. 2380, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 404/48; M.Abt. 35 — 1697/48.)

Für die Vergrößerung der unterirdischen Tankanlage des städtischen Fuhrwerksbetriebes in der Schmelzgarage, XV, Possingergasse, gegenüber Wickhofgasse, E. Z. 738 des Grundbuches Fünfhaus, bestehend aus einem Behälter für 22.100 Liter Dieselöl, um zwei weitere unterirdische Behälter für je rund 10.000 Liter Benzin und die Errichtung eines Wärterhäuschens wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 418/48; M.Abt. 48 — 494/48.)

Die Lieferung von 1000 Stück Coloniatonnen für die Müllabfuhr durch die Firma Dietrich Sasses Söhne, 12. Bezirk, Lagardegasse 29, wird mit einem bedeckten Kostenbetrag von 150.000 S genehmigt.

(A. Z. 394/48; M.Abt. 48 — 6049/46.)

Der für die Lieferung von 15 Müllwagen, Type „Wibro“, durch die Wiener Brückenbau- und Eisenkonstruktions-AG. genehmigte Sachkredit von 4.350.000 S wird um 300.000 S auf 4.650.000 S erhöht.

Der Differenzbetrag von 300.000 S findet seine Deckung auf Ausgaberrubrik 726/74 des Voranschlages des städtischen Fuhrwerksbetriebes für das Jahr 1948.

(A. Z. 340/48; M.Abt. 37 — Bb XII/188/48.)

Der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise bei der Errichtung des Furnierwerkes auf der Liegenschaft XII, Wienerbergstraße 53, E. Z. 211, Grundbuch Altmannsdorf, wird gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt.

Die auf 10 Jahre befristete Baubewilligung auf Widerruf hinsichtlich der Unterschreitung der vorgeschriebenen Gebäudehöhe unter den in der Verhandlungsschrift vom 23. April 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 79, Absatz 3, der BO. für Wien wird bestätigt und die Ermäßigung der gemäß § 11, Abs. 2, des Kanaleinmündungsgesetzes, LGBI. für Wien Nr. 34, errechneten und zur Zahlung vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr von 24.290 S auf 12.145 S gemäß § 21 dieses Gesetzes bewilligt.

(A. Z. 327/48; M.Abt. 36 — 7436/48.)

Der portalkopffartigen Ausgestaltung des Kordongesimses anlässlich der Schauflächenänderung beim Hause IX, Liechtensteinstraße 115, E. Z. 431/IX, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt und die zu erteilende Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 387/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/100/48.)

Der gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung zur Herstellung eines Erkers im ersten Stock auf der Liegenschaft 24, Bezirk, Guntramsdorf, Kirchengasse 12, E. Z. 448, KNr. 42, Grundbuch Guntramsdorf, der im Ausmaß von 1,65 Quadratmeter vor die Baulinie vorspringt, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 11. März 1940, gemäß § 86, Abs. 2, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 337/48; B. D. 2584/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß II und den Stadtssenat weitergeleitet.

Für Fundament- und Rohbaubesichtigungen durch Zivilingenieure für das Bauwesen wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag nicht vorgesehene Ausgabe von 8000 S genehmigt, die auf der neu zu eröffnenden Rubrik 701, Baupolizei, unter Post 29, Vergabung von Arbeiten an Zivilingenieure (M.Abt. 36 und 37), zu verrechnen und in Mehreinnahmen der Rubrik 703, Technische Grundangelegenheiten, unter Post 2 b, Vergütung für die Überprüfung von Kaufverträgen, zu decken ist.

(A. Z. 410/48; M.Abt. 35 — 2152/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegen 84 und 86 der städtischen Wohnhausanlage „Karl Marx-Hof“, XIX, Heiligenstädter Straße 92 — Boschstraße 19, E. Z. 500, Grundbuch Heiligenstadt, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

Berichterstatter: GR. S c h a n d a r a.

(A. Z. 405/48; M.Abt. 35 — 843/48.)

Für die Errichtung der Gastankstelle im Gaswerk Simmering, E. Z. 1864 des Grundbuches Simmering, KNr. 489, wird die Baubewilligung gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 398/48; M.Abt. 36 — 14930/47.)

Die von der M.Abt. 36 gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkung zerstörten Trafikkioskes im 2. Bezirk, Gartenanlage Schwedenbrücke, E. Z. 392 und 393, Grundbuch Leopoldstadt, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

A 108b/12

(A. Z. 350/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/1127/46.)

Die anlässlich der gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilenden Baubewilligung für einen Kanzlei- und Hallenneubau auf den Liegenschaften XXI, Shuttleworthstraße 31, Grundstück Nr. 3/48, E. Z. 588, Grundstücken Nr. 3/49, 3/50, 3/51, E. Z. 559 und Grundstück Nr. 3/52, E. Z. 560, sämtliche Katastralgemeinde Groß-Jedlersdorf II, gemäß § 11, Abs. 2, des Kanaleinmündungsgesetzes mit 10.881,50 S vorzuschreibende Kanaleinmündungsgebühr wird um rund 25 Prozent auf 8000 S ermäßigt und eine Zahlungserleichterung in der Form gewährt, daß dieser Betrag in 16 gleichen Monatsraten von 500 S beginnend, bei Erteilung der Baubewilligung entrichtet wird.

(A. Z. 344/48; M.Abt. 35 — 1288/48.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau des durch Kriegseinwirkungen teilweise zerstörten Verwaltungsgebäudes der städtischen Desinfektionsanstalt III, Arsenalstraße 7, E. Z. 2994/III, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 358/48; M.Abt. 36 — 3813/47.)

Die von der M.Abt. 36 zur Zahl 3813/47 zu erteilende Baubewilligung für den Einbau von vier Kleinwohnungen im Dachgeschoß des Hauses III, Modenapark 7, E. Z. 3838, Grundbuch Landstraße, wird gemäß § 17 des Landesgesetzes vom 20. Februar 1947 unter den in der Verhandlungsschrift vom 25. Mai 1948 festgelegten Bedingungen bestätigt.

(A. Z. 336/48; M.Abt. 37 — Bb XXIV/488/47.)

Anlässlich der Vornahme eines Neubaus auf der Liegenschaft 24, Bezirk, Mödling, Neusiedlerstraße 1, E. Z. 136, KNr. 139, Grundbuch Mödling, wird die Nichteinhaltung der Fluchtlinie gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien, und der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 1, Punkt e, der BO. für Wien, unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 2. Juni 1948 gemäß § 133, Abs. 4, beziehungsweise Abs. 3, Punkt c, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 373/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/307/48.)

Die Bewilligung für die Errichtung von drei Sickergruben in dem von der Stadt Wien verwalteten, im Verzeichnis des öffentlichen Gutes der Katastralgemeinde Schwechat inliegenden Grundstücke 51/1 (aufgelassener) Schwechat-Werksbach, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 9. Juni 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 422/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/426/46.)

Die teilweise nachträgliche Baubewilligung für die Behebung von baulichen Kriegsschäden und Umbauten an dem Gebäude auf der städtischen Liegenschaft 21, Bezirk, Nordrandsiedlung Leopoldau, G-Gasse, Grund-

H. Schu & Co., Komm.-Ges.

Spezial-Abbruchunternehmen
Wien III, Estepplatz 5 - U 19-0-44

Übernimmt: Abbrüche und Demontagen aller Art,
Abtragungen von Industrieanlagen jeden Umfanges

A 226/26

stück Nr. 2229/72, E. Z. 935, Grundbuch Leopoldau, Los Nr. 113, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Juni 1948 bestätigt.

(A. Z. 423/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/551/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung eines gemauerten ebenerdigen Zubaus an Stelle einer beschädigten Holzveranda sowie einer Senkgrube auf der städtischen Liegenschaft 21. Bezirk, Am Hubertusdamm, provisorische ONr. 11, Teil des Grundstückes Nr. 1643 und 1644, E. Z. 989, Grundbuch Donauefeld, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 6. Juni 1948 bestätigt.

(A. Z. 426/48; M.Abt. 37 — Bb XXI/337/48.)

Anlässlich der Errichtung eines ebenerdigen Werkstätten- und Lagergebäudes auf der Liegenschaft 21. Bezirk, Schloßhoferstraße 54, Grundstücke Nr. 184 und 185 Bfl., E. Z. 69 des Grundbuches Floridsdorf, wird der Unterbrechung der geschlossenen Bauweise gemäß § 76, Abs. 5, der BO. für Wien zugestimmt und die verpflichtende Erklärung der Grundeigentümer zu unentgeltlicher Straßengrundabtretung unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 13. Mai 1948 zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 427/48; M.Abt. 37 — Bb XIII/76/48.)

Die vom Magistrat gemäß § 70 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Siedlungshauses auf der Liegenschaft E. Z. 4066 des Grundbuches Mauer im 13. Bezirk, Resselgasse, mit einer Höhenlage des Erdgeschoßfußbodens von mehr als zwei Meter über dem Gelände an der Hinterfront wird gemäß § 115, Abs. (2), der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. S w o b o d a.

(A. Z. 365/48; M.Abt. 48 — 2384/48.)

Die Übergabe von drei Autobussen, Reg. Nr. 011 B, 012 B und 024 B, des städtischen Fuhrwerksbetriebes an die Wiener Verkehrsbetriebe mit einem Verkaufspreis von 30.000 S wird genehmigt.

(A. Z. 401/48; M.Abt. 35 — 769/48.)

Die Baubewilligung zur Umstellung der Wartehalle bei der Endstelle Stammersdorf auf der im Eigentum der Stadt Wien befindlichen Liegenschaft XXI, Brünnerstraße, Grundstück 713/2, E. Z. 2055, Grundbuch Stammersdorf, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 362/48; M.Abt. 35 — 1728/48.)

Die Baubewilligung nach § 71 der BO. für Wien zur Errichtung eines Kanzleigebäudes auf dem Grundstück Nr. 3094, öffentliches Gut, III, Drorygasse, wird gemäß § 133, Abs. 1, BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 355/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/213/48.)

Anlässlich der Errichtung eines Wohn- und Wirtschaftsgebäudes mit Anschluß an den Straßenkanal auf dem in der E. Z. 91 des Grundbuches der Katastralgemeinde Mannswörth inneliegenden Grundstück 116/1, Baufläche, im 23. Bezirk, Mannswörth, Neudörfelstraße, wird gemäß § 21, Kanaleinmündungsgesetz, die mit

3310.30 S vorgeschriebene Kanaleinmündungsgebühr auf die Hälfte, das sind 1655.15 S, ermäßigt.

Die verpflichtende Erklärung des Grundeigentümers, betreffend unentgeltliche Straßengrundabtretung, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 342/48; M.Abt. 35 — 1346/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung des durch Kriegseinwirkungen zerstörten offenen Holzlagerschuppens der Wiener Verkehrsbetriebe, XV, Anschützgasse 6, E. Z. 709, 1402, 1492, 1493 und 1498, Grundbuch Penzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 357/48; M.Abt. 36 — 10835/47.)

Die Bewilligung für die Errichtung eines provisorischen Holzschuppens im 5. Bezirk, Margareten- gürtel 56, auf den der Stadt Wien gehörigen, in der E. Z. 799 und 2794 des Grundbuches der Katastralgemeinde Margareten inneliegenden Grundstücken 983/1 und 983/8 wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 19. September 1947 und 30. April 1948 gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 346/48; M.Abt. 35 — 1347/48.)

Die Baubewilligung zur Erweiterung des Sandlagergebäudes im Betriebsbahnhof XII, Koppreitergasse 5—7, E. Z. 1544, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 376/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/236/48.)

Anlässlich der beabsichtigten Errichtung einer fundierten Einfriedung auf dem in der E. Z. 18 des Grundbuches der Katastralgemeinde Mannswörth inneliegenden Grundstück 73/2, Garten, im 23. Bezirk, Mannswörth, Ecke Neudörfelstraße und Franz Schubert-Straße, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Fluchtlinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. Mai 1948, gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

Die verpflichtende Erklärung des Grundeigentümers, betreffend unentgeltliche Abtretung von Straßengrund, wird zur Kenntnis genommen.

(A. Z. 409/48; M.Abt. 35 — 2153/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegen 2 und 3 der städtischen Wohnhausanlage „Josef Scheu-Hof“, XI, Ehamgasse 4, E. Z. 1451, Grundbuch Simmering, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 421/48; M.Abt. 35 — 1980/48.)

Die der Kultur- und Sportvereinigung der Wiener Verkehrsbetriebe zu erteilende Baubewilligung für den Umbau der Kegelbahn im Straßenbahnhof Hernals, XVII, Hernalser Hauptstraße 138, E. Z. 649 des Grundbuches Hernals, wird gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 424/48; M.Abt. 37 — Bb XXIII/303/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Einfamilienhauses auf dem der Stadt Wien gehörigen Grundstück 929/3, Ldt. E. Z. 221 des Grundbuches Gramatneusiedl, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 29. Juni 1948 gestellten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: GR. W a l l a s c h e k.

(A. Z. 416/48; M.Abt. 37 — Bb XII/287/48.)

Die nach § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Sommerhütte im 12. Bezirk, Kleingartenanlage „Sagedergasse“, Gruppe I, Los 42—43, E. Z. 845, Grundbuch Altmannsdorf, Grundstück 363/83 und 363/82, öffentliches Gut, wird unter den in der Verhandlungsschrift vom 9. Juli 1948 gestellten

Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 390/48; M.Abt. 35 — 1798/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiege I des städtischen Wohngebäudes XIV, Penzingerstraße 140, E. Z. 1604 des Grundbuches Penzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 363/48; M.Abt. 35 — 3500/47.)

Die Baubewilligung für den Wiederaufbau zweier Umkleidegebäude im Stadionbad II, Prater, E. Z. 1418/II, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 388/48; M.Abt. 37 — Bb XII/283/48.)

Anlässlich der beabsichtigten Errichtung eines Zubaus auf dem in der E. Z. 272 des Grundbuches der Katastralgemeinde Gaudenzdorf inneliegenden Grundstück 131/3 im 12. Bezirk, Kollmayergasse 15, wird der Abstandnahme von der Verpflichtung zur Einhaltung der Baulinie unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 30. Juni 1948 gemäß § 9, Abs. 4, der BO. für Wien zugestimmt.

(A. Z. 351/48; M.Abt. 42 — 3692/48.)

Die Durchführung der Wiederinstandsetzung der Gartenanlage Wien VII, Urban Loritz-Platz mit einem Gesamtkostenerfordernis von 90.000 S wird genehmigt.

Die Kosten sind im Voranschlag für das Jahr 1948 unter Ausgaberrubrik 721, Post 71, zu bedecken.

(A. Z. 347/48; M.Abt. 35 — 1339/48.)

Die Baubewilligung zur Wiederherstellung der durch Kriegseinwirkungen zerstörten Bauteile im Bereiche der Stiegen 14, 15, 21 und 29 der städtischen Wohnhausanlage XIV, Penzinger Straße 150—166, E. Z. 1824, Grundbuch Penzing, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 385/48; M. Abt. 37 — Bb XXIV/111/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung zur Herstellung eines Rohrkanals zur Entwässerung der Kellereien auf den Liegenschaften 24. Bezirk, Gumpoldskirchen, Neustiftgasse 37, E. Z. 176, Neustiftgasse 41, E. Z. 178, und Neustiftgasse 43, E. Z. 179, unter Benützung des öffentlichen Gutes, Grundstück 446, Grundbuch Gumpoldskirchen, wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 3. März 1948, gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

(A. Z. 420/48; M.Abt. 35 — 2026/48.)

Die Baubewilligung zur Behebung von Kriegsschäden im Bereiche der Stiege 6 der städtischen Wohnhausanlage XII, Hohenbergstraße 40, E. Z. 2379, Grundbuch Unter-Meidling, wird gemäß § 133, Abs. 1, der BO. für Wien erteilt.

(A. Z. 428/48; M.Abt. 37 — Bb XXII/225/48.)

Die gemäß § 71 der BO. für Wien zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Verkaufskioskes auf dem der Gemeinde Wien gehörigen Teil der Liegenschaft Grundstück 7/1, E. Z. 101, Grundbuch Aspern, wird unter den in der Bauverhandlung festgesetzten Bedingungen gemäß § 133, Abs. 2, der BO. für Wien bestätigt.

Berichterstatter: Amtsf. StR. Novy.

(A. Z. 750/48; M.Abt. 44 — 2914/48.)

Der Magistratsantrag zu nachstehendem Geschäftsstück wird genehmigt und an den Gemeinderatsausschuß VII, den Stadtsenat und Gemeinderat weitergeleitet.

Der Wiederaufbau des durch die Kriegsereignisse zerstörten städtischen Strandbades Gänsehäufel im 21. Bezirk wird auf Grund der vorgelegten Pläne genehmigt.

Reinigung — Schädlingsbekämpfung

BETRIEB

FRANZ PRASCH

Wien I, Ballgasse 4 Tel. R 29-0-06

A 110/52

Für die im Jahre 1948 auszuführenden Arbeiten werden voraussichtlich 1.000.000 S in Anspruch genommen. Es wird daher für das Jahr 1948 ein Sachkredit in gleicher Höhe genehmigt, welcher auf der Ausgaberrubrik 723, Post 51, des Voranschlages für das Jahr 1948 bedeckt ist. Die Bauraten für die folgenden Jahre sind im Voranschlag der betreffenden Verwaltungsjahre vorzusehen.

Gemeinderatsausschuß X

Sitzung vom 29. Juli 1948

Vorsitzender: GR. Kaschik.

Anwesende: Amtsf. StR. Jonas, die GR. Ing. Dworak, Erber, Dr.-Ing. Hengl, Jirava, Kraty, Lang; ferner OMagR. Dr. Ganglbauer, VetADior. Dr. Tschermak, MarktADior. Nechradola, die ARe. Wolf, Suhsner.

Entschuldigt: die GR. Alt, Fritsch, Lauscher, Popp.

Schriftführer: Fiedler.

Der Vorsitzende GR. Kaschik eröffnet die Sitzung, stellt die Beschlußfähigkeit fest und begrüßt den neu-gewählten Amtsf. StR. Franz Jonas.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt:

Berichterstatter: GR. Jirava.

(A. Z. 32/48, M.Abt. 60 — 471/48.)

Für den Ankauf von 7 Motorrädern mit 6 Beiwagen wird für das Jahr 1948 eine im Voranschlag vorgesehene Ausgabe von 46.500 S genehmigt, die auf der Rubrik 901, Allgemeiner Sachaufwand, unter Post 54, Inventaranschaffungen, zu verrechnen ist.

Berichterstatter: GR. Dr.-Ing. Hengl.

(A. Z. 33/48, M.Abt. 58 — 473/48.)

Für die ersatzweise Beschaffung von 7 neuen Weinfässern mit einem Inhalt von 1935,8 Liter, wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter Post 22, Inventarerhaltung (derzeitiger Ansatz 10.000 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 7800 S genehmigt, die in nicht veranschlagten Einnahmen der Rubrik 1006, Gumpoldskirchner Wein- und Obstbauschule, unter der neu zu eröffnenden Post 6b, Altmaterialerlöse, zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Erber.

(A. Z. 34/48, M.Abt. 59 — 383/48.)

Für die Fertigstellungsarbeiten des Meidlinger Marktes (Randstein- und Asphaltbelagsinstandsetzungen) wird ein Sachkredit im Betrage von 65.000 S genehmigt, welcher auf Ausgabepost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, der Rubrik 1002, Märkte, Teilpost: Wiederaufbau verschiedener Märkte, bedeckt ist.

Berichterstatter: GR. Kratky.

(A. Z. 35/48, M.Abt. 58 — 1130/48.)

Für Fahrkosten infolge erhöhter Inanspruchnahme

SPEZIALBAUUNTERNEHMUNG
für Fabrikschornsteinbau und
Einmauerung von Dampfkesseln

L. Gussenbauer & Sohn

A 223/13 **Wien IV, Karolinengasse 17.** Tel. U 45-3-82

von Dienstkraftwagen durch die bei der landwirtschaftlichen Aufbringung eingesetzte Kontrollgruppe der M.Abt. 58 wird im Voranschlag 1948 zu Rubrik 1001, Landwirtschaft, unter Post 38, Verwaltungskostenbeiträge (derzeitiger Ansatz 3760 S), eine erste Überschreitung in der Höhe von 15.000 S genehmigt, die in Minderausgaben der Rubrik 1002, Märkte, unter Post 71, Schäden an baulichen Anlagen zu decken ist.

Berichterstatter: GR. Ing. D w o r a k.

(A. Z. 36/48, M.Abt. 59 — 123/48.)

Für die mit Gemeinderatsbeschluß vom 25. März 1948, Pr. Z. 256, festgesetzte Fleischmarktgebühr der Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren, im Betrage von 2 g je kg, wird für das von der Österreichischen Viehverwertungsgesellschaft m. b. H., III, St. Marx, im Rahmen der Gefrierfleischaktion im Auftrage des Ernährungsministeriums in der zweiten und vierten Woche der 41. Versorgungsperiode vermarktete ausländische Gefrierfleisch eine Herabsetzung um die Hälfte, das ist auf 1 g je kg, genehmigt.

Berichterstatter: GR. K r a t k y.

(A. Z. 37/48, M.Abt. 58 — 564/48.)

Für die seit 1945 angefallenen Schweinshaare aus den Schweineschlachtungen wird ein Übernahmepreis mit 20 g je kg nasser Ware genehmigt.

Berichterstatter: GR. L a n g.

(A. Z. 38/48, M.Abt. 59 — M 351/48.)

Für die Fertigstellungsarbeiten des Floridsdorfer Marktes (Instandsetzung der Marktfläche) wird ein Sachkredit im Betrage von 180.000 S genehmigt, der auf Ausgabepost 71, Behebung von Kriegsschäden an baulichen Anlagen, Rubrik 1002, Märkte, Teilpost: Wiederaufbau verschiedener Märkte, zu decken ist.

Berichterstatter: StR. J o n a s.

Bericht über die Ernährungslage Wiens.

Statistische Nachrichten

Das soeben erschienene Juliheft der „Statistischen Nachrichten“ bringt in einer kurzen Zusammenfassung eine Übersicht über die Bevölkerung der Erde nach dem Stande zu Mitte des Jahres 1946.

Im Rahmen der Aufsatzreihe „Die Güter der Erde“ werden in einem ausführlichen Artikel über die Viehwirtschaft fast aller Länder der Welt Vergleichszahlen hinsichtlich der wichtigsten Haustiere für die Zeit vor den beiden Weltkriegen und für die Gegenwart gebracht.

Besonderes Interesse beansprucht ein Aufsatz über die Türkei, deren wirtschaftlicher und sozialer Aufstieg in den letzten Jahrzehnten — vielfach im Vergleich mit den entsprechenden österreichischen Zahlen — geschildert wird.

Aus dem reichhaltigen Inhalt des Heftes seien insbesondere noch die Artikel über die Entwicklung der industriellen Produktion in Österreich, die Löhne in der Wiener Metallindustrie, ferner ein zusammenfassender Bericht über die Weinernte 1947 und schließlich noch der aktuelle Aufsatz über das Hochschulsstudium der Frauen Österreichs hervorgehoben.

Wiener Notizen

Die Einbürgerungen in Wien

Nach dem Jahre 1938, vor allem aber nach 1945, haben viele Nichtösterreicher in Wien Aufenthalt genommen. Von diesen Zehntausenden hat ein sehr großer Teil um die österreichische Staatsbürgerschaft angesucht. Bei der Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft an Personen, die nach dem 13. März 1938 nach Österreich gekommen sind, wird von den Einbürgerungsbehörden ein strenger Maßstab angelegt. Von 1945 bis jetzt sind 2979 solcher Personen eingebürgert worden. Für alle diese Fälle war die Zustimmung des Ministerrates erforderlich.

Diese Einbürgerungen sind aber streng zu trennen von Einbürgerungen bei längerem Aufenthalt oder vom Erwerb der Staatsbürgerschaft durch bloße Staatsbürgerschaftserklärungen, deren Zahl natürlich unvergleichbar höher ist. Bei rund zwei Dritteln aller von der Magistratsabteilung 61, Bevölkerungswesen, erledigten Ansuchen handelte es sich gar nicht um Einbürgerungen oder Verleihungen, sondern um Staatsbürgerschaftserklärungen von Personen, die nach den bestehenden Gesetzen Anspruch auf die österreichische Staatsbürgerschaft haben.

Eröffnung der Gemüse- und Obstgroßmärkte

Die neu errichteten Gemüse- und Obstgroßmärkte haben am 2. August bei den Sammelstellen der Landwirtschaftlichen Gemüse- und Obstverwertungsgenossenschaft, die ihre Plätze in Simmering und Kagran für diesen Zweck zur Verfügung gestellt hat, ihre Tätigkeit begonnen. Der Markt findet zunächst an allen Wochentagen mit Ausnahme des Samstags, in der Zeit von 12 bis 16 Uhr statt. Das Beziehen dieser Märkte ist allen Gärtnern und sonstigen Produzenten, auch solchen von auswärts, gestattet, für die auf jedem der beiden Plätze ein besonderer Aufstellungsplatz hergerichtet wurde.

Die Stephansplatzregulierung beginnt

Im Wiener Stadtsenat legte Stadtrat Novy einen Antrag der Magistratsabteilung für Stadtregulierung auf Verbreiterung der Rotenturmstraße vom Stephansplatz bis zur Erlgasse vor. Danach werden die zu errichtenden Gebäude auf der jetzt zerstörten Straßenseite gegenüber dem Erzbischöflichen Palais um etwa zwei bis drei Meter hinausgerückt. Die Rotenturmstraße wird auch noch dadurch verbreitert, daß der Gehsteig auf dieser Seite als fünf Meter breiter Arkadendurchgang angelegt wird. Mit dieser Entscheidung ist ein Teil der Regulierung des Stephansplatzes in ein realisierbares Stadium getreten.

Wasserleitungseinrichtungen für Erntelandanlagen

Da nunmehr wieder heißes und trockenes Wetter herrscht, werden die Erntelandsbenützer darauf aufmerksam gemacht, daß sie ihre Wasserleitungseinrichtungen stets in Ordnung halten müssen und etwa auftretende Undichtheiten oder Gebrechen sofort zu beheben sind.

Es wird ferner daran erinnert, daß für Erntelandanlagen auf Grund der erteilten Bewilligung zur Wasserentnahme das Bespritzen mit Schläuchen ausnahmslos verboten ist.

Die Wasserwerke werden laufend Kontrollen vornehmen und im Fall einer Übertretung der Vorschriften nach dem Wasserversorgungsgesetz einschreiten.

Fälligkeitstermine der Abgaben der Stadt Wien im August

Im August 1948 sind nachstehende Abgaben fällig:
Bis zum 10. August: Getränkesteuer für Juli, Gefrorenessteuer für Juli, Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die zweite Hälfte Juli, Ankündigungsabgabe für Juli. Bis zum 14. August: Anzeigenabgabe für Juli. Am 15. August: Lohnsummensteuer für Juli, Grundsteuer bei einer Jahresvorsreibung über 40 S für das Vierteljahr Juli bis September, bei einer Jahresvorsreibung von 20 bis 40 S für das Halbjahr Juli bis Dezember, bei einer Jahresvorsreibung bis 20 S für das Jahr 1948, Kanalräumungs- und Hauskehrabfuhrgebühr für das Vierteljahr Juli bis September. Bis zum 25. August: Vergnügungssteuer und Sportgroschen für die erste Hälfte August.

Internationale Plakatausstellung 1948

Am 20. August um 18 Uhr wird im Künstlerhaus die seit langem vorbereitete „Internationale Plakatausstellung 1948“ durch Bürgermeister Dr. h. c. Körner eröffnet. Die Ausstellung umfaßt künstlerisch gestaltete Plakate aus zwanzig Kulturstaaten, besonders starke Kollektionen der vier alliierten Mächte sowie der Schweiz, der Tschechoslowakei, Ungarns und der Skandinavischen Staaten.

Am 7. September wird die Überreichung der Anerkennungen der Stadt Wien im Rahmen einer offiziellen Feier stattfinden. Sonderveranstaltungen innerhalb der Ausstellung wie Vorträge und Diskussionen von namhaften Künstlern und Werbefachleuten werden dem Publikum Gelegenheit geben, sich mit den Problemen des jüngsten Zweiges der bildenden Kunst, der Plakatkunst, bekanntzumachen.

Bauwirtschaftliche Ansuchen bei der Baupolizei

Die bauwirtschaftlichen Agenden und die Zweigstellen der Magistratsabteilung 25, Kriegsschadenbehebung an Gebäuden, sind an die Magistratsabteilungen 36 und 37, Baupolizei, übergegangen. Die bauwirtschaftlichen Ansuchen von Bauvorhaben, die vom baupolizeilichen Standpunkt bewilligt werden müssen, sind daher zugleich mit den Bauansuchen bei den zuständigen baupolizeilichen Dienststellen der Magistratsabteilungen 36 und 37 einzureichen. Ansuchen, für die eine baupolizeiliche Genehmigung nicht erforderlich ist, wie bei baulichen Instandsetzungsarbeiten in Wohnungen, an Dächern und bei Glasschadenbehebungen, sind weiterhin in den Bezirksstellen einzubringen.

Die Ansuchen um bauwirtschaftliche Genehmigung für Zuteilungen und Verwendung von Baustoffen müssen wie bisher unter Verwendung des vom Bundesministerium für Handel und Wiederaufbau vorgeschriebenen Formblattes 40 gestellt werden.

Erneuerung für die 46. Klassenlotterie

Die Erneuerungsfrist für den Bezug der Lose IV. Klasse zum einfachen Erneuerungspreis endet Montag, den 9. August 1948. Postspieler haben die Bezahlung der Einlagen bis spätestens Montag, den 16. August 1948, zu leisten.

Die Ziehung IV. Klasse dieser Lotterie beginnt am 17. August 1948 um 14.30 Uhr im Effekten-Kassensaal des Postsparkassenamtes in Wien I, Dominikanerbastei 16, nach vorheriger Einzahlung der Gewinnröllchen in das Gewinnrad und wird am 19. August 1948 zur gleichen Zeit fortgesetzt und beendet.

Kundmachung**betreffend die Regelung des Fahrzeugverkehrs**

(M.Abt. 70 — III/20/48.)

Auf Grund des § 46/2 und 3 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/1947) im Zusammenhalte mit §§ 6/2 und 31/1 der Straßenpolizeiordnung (BGBl. Nr. 59/1947) wird vom Wiener Magistrat einvernehmlich mit der Polizeidirektion Wien und mit Genehmigung des Wiener Stadtsenates als Landesregierung angeordnet:

(1) Die im 6. Wiener Gemeindebezirk gelegene Matrosengasse wird als Einbahnstraße erklärt und darf in ihrer ganzen Länge vom inneren Mariahilfer Gürtel, beziehungsweise Wallgasse bis zur Millergasse von Fahrzeugen nur in der Fahrtrichtung vom Gürtel, beziehungsweise Wallgasse zur Millergasse befahren werden.

(2) Diese Kundmachung tritt mit dem Zeitpunkte der Aufstellung der zugehörigen Verkehrsschilder (gemäß der Beilage B und C zum Straßenpolizeigesetz) in Wirksamkeit.

(3) Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Polizeidirektion Wien nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 des Straßenpolizeigesetzes) als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen, geahndet, unvorgreiflich einer Verfolgung nach sonstigen gesetzlichen Bestimmungen.

Wiener Magistrat, M.Abt. 70

(Verkehrsrechts- und Polizeiangelegenheiten)

STADTBAUMEISTER ING.

ALFRED STRAKAWIEN - SCHWECHAT
Sendnerg. 15h / Tel. M 65-0-66

A 97/13

Kundmachung**betreffend die Regelung des Fahrzeugverkehrs**

(M.Abt. 70 — III/20/48.)

Auf Grund des § 46/2 und 3 des Straßenpolizeigesetzes (BGBl. Nr. 46/1947) im Zusammenhalte mit §§ 6/2 und 31/1 der Straßenpolizeiordnung (BGBl. Nr. 59/1947) wird vom Wiener Magistrat einvernehmlich mit der Polizeidirektion Wien und mit Genehmigung des Wiener Stadtsenates als Landesregierung angeordnet:

(1) Die im 9. Wiener Gemeindebezirk gelegene Rummelhardtgasse wird als Einbahnstraße erklärt und darf in ihrer ganzen Länge von der Spitalgasse bis zur Höfergasse von Fahrzeugen nur in der Fahrtrichtung von der Spitalgasse zur Höfergasse befahren werden.

(2) Diese Kundmachung tritt mit dem Zeitpunkte der Aufstellung der zugehörigen Verkehrsschilder (gemäß der Beilage B und C zum Straßenpolizeigesetz) in Wirksamkeit.

Gleichzeitig tritt die Magistratskundmachung vom 9. Juni 1934, Zl. M.Abt. 52/1459/34, betreffend Verkehrsregelung in der Nadlergasse, außer Kraft.

(3) Übertretungen dieser Kundmachung werden von der Polizeidirektion Wien nach § 87 der Straßenpolizeiordnung (§ 72 des Straßenpolizeigesetzes) als Verwaltungsübertretung mit Geldstrafe bis zu 1000 S, im Nichteinbringungsfalle mit Arrest bis zu vier Wochen, bei erschwerenden Umständen an Stelle oder neben der Geldstrafe mit Arrest bis zu vier Wochen, geahndet, unvorgreiflich einer Verfolgung nach sonstigen gesetzlichen Bestimmungen.

Wiener Magistrat, M.Abt. 70

(Verkehrsrechts- und Polizeiangelegenheiten)

Kundmachung des Einigungsamtes Wien

Beim Einigungsamt Wien wurde unter Register K 1/48 ein Kollektivvertrag abgeschlossen und am 19. September 1947 zwischen dem Fachverband der Nahrungs- und Genußmittelindustrie und der Gewerkschaft der Lebens- und Genußmittelarbeiter, betreffend sämtliche mit der Arbeit im Zusammenhang stehenden Zulagen, die nicht in Prozenten des Lohnes ausgedrückt sind, hinterlegt.

Der Kollektivvertrag ist im amtlichen Teil der „Wiener Zeitung“ am 27. Juli 1948 kundgemacht.

Übersiedlung der M.Abt. 37, Außenstelle für den 19. Bezirk

Die M.Abt. 37, Außenstelle für den 19. Bezirk, ist am 5. August vom Neuen Rathaus in ihren neuen Dienstort, 19. Hohe Warte Nr. 32, 2. Stock (Polizeigebäude), übersiedelt.

Übersiedlung

Die Zentrale der Magistratsabteilung 37, Bau-, Feuer- und Gewerbepolizei für den 10. bis 19. und 21. bis 26. Bezirk, ist vom Neuen Rathaus in die Komenskyschule, Wien XX, Vorkriegsstraße 95—97, Telefon A 42-5-85, übersiedelt.

Baubewegung

vom 28. Juli bis 3. August 1948

Neubauten:

- 11. Bezirk:** Mitterfeldgasse 24, Einfamilienhaus, Thomas Harmacek, 8, Stolzenthalgasse 6/27, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmanndorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb XI/263/48).

Udelweg, Gst. 714/62, Kleinhaus, Leopold und Marie Mayerhofer, 11, Drischützgasse 10, Bauführer Bmst. Franz Kabelac, 11, Krausegasse 7 a (M.Abt. 37 — Bb XI/253/48).

- 12. Bezirk:** Edmund Reim-Gasse 24, Einfamilienhaus, Johann Bezdeka, 12, Breitenfurter Straße 93, Bauführer Bmst. Hans Hornek, 12, Edmund Reim-Gasse 26 (M.Abt. 37 — Bb XII/420/48).

- 21. Bezirk:** Süßenbrunn, Parzelle 325, Transformatorstation, Katharina Kneifel, 22, Süßenbrunn 17, Bauführer Bmst. Karl Jarischka, 21, Gerasdorf (M.Abt. 37 — Bb XXII/564/48).

Jirowetzweg 60, Einfamilienhaus, Hilde Herich, 7, Neubaugürtel 50, Bauführer Bmst. Johann Jindracek, 5, Siebenbrunnengasse 5 (M.Abt. 37 — Bb XXII/565/48).

Untere Alte Donau 47, Bootshalle, Ruderverein Donauwacht, 21, Untere Alte Donau 47, Bauführer Bmst. Arch. Hans Zusag, 4, Wiedner Hauptstraße 35 (M.Abt. 37 — Bb XXII/522/48).

- 22. Bezirk:** Hirschstetten, Gst. 352/19, Einfamilienhaus, Johann Gössl, 22, Auerggrund 18, Bauführer Bmst. Hans Lahofer, Wolkersdorf, Hofgartenstr. 550 (M.Abt. 37 — Bb XXII/519/48).

Neu-Ebling, Parzelle 529/28, Einfamilienhaus, Robert Cozzarini, 5, Nikolsdorfer Gasse 1, Bauführer H. Rella & Co., 8, Albertgasse 33 (M.Abt. 37 — Bb XXII/537/48).

Aspern, Mühlhäufel, Parzelle 185, Einfamilienhaus, Paula Weber, 16, Haymerlegasse 16, Bauführer Bmst. Hans Glasauer, 7, Neubaugürtel 4 (M.Abt. 37 — Bb XXII/551/48).

Ebling, Siedlung Einöd, Parzelle 48/49, Siedlungshaus, Leopold Nimführ, 16, Haymerlegasse 10/II/39, Bauführer Bmst. Adalbert Millik's Wtw., 16, Ottakringer Straße 141 (M.Abt. 37 — Bb XXII/422/48).

Glinzendorf 12, Wagenschuppen, Johann Iser, 22, Glinzendorf 12, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof an der Nordbahn (M.Abt. 37 — Bb XXII/562/48).

Franzensdorf 42, Wagenremiseherstellung, Georg und Hilde Meier, 22, Franzensdorf 42, Bauführer Bmst. Franz Stippel, 21, Donauefelder Straße 233 (M.Abt. 37 — Bb XXII/563/48).

- 23. Bezirk:** Ober-Laa, Hauptstraße 161, Sommerhütte, Franz Annerl, 2, Stuwertstraße 37/26, Bauführer Bauunternehmung „Granit“, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb XXIII/199/48).

Um- und Zubauten und sonstige bauliche Abänderungen:

- 1. Bezirk:** Adlergasse 12, Errichtung eines Personenaufzuges, Wiener Genossenschaftsbank, 6, Getreidemarkt 1, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. E. Bublik, 12, Ruckergasse 4 (35/2684).

Fischhof 3, Wandaufstellung, Kirchner & Co., im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Julius u. Eduard Müller, 3, Kegelgasse 45 (36/13520).

Fleischmarkt 1 a, Auswechslung der Träme, Weber & Koci, im Hause, Bauführer Reform Baugesellschaft, 8, Wickenburggasse 26 (36/13563).

Färbergasse 4, Schaffung eines Lagerraumes, Aberham u. Schober, 1, Ledererhof 9, Bauführer Bmst. Josef Haunzwickl, 17, Hormayrgasse 24 (36/13621).

Schottenbastei 12, Einbau einer Zwischendecke, Franz Dokulil, im Hause, Bauführer Leopold Roth & Co., Hochbau-, Tiefbau-, Eisenbetonbau, 1, Heßgasse 7 (36/13694).

- 2. Bezirk:** Taborstraße 4—6, Neugestaltung des Portales, Otto Schleiffelder, 1, Graben 22, Bauführer unbekannt (36/13403).

Kleine Mohrengasse 3 a, Errichtung einer Lager- und Werkshalle samt Waschraum, Georg Strubecker, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Koppa, 13, Mauer, Bürgergasse 48 (36/13479).

Prater, Block B, Parzelle 10, Errichtung einer Bauernbühne, Anton Glas, 17, Gschwandnergasse 12, Bauführer Bmst. Ing. Oskar Gießler, 1, Singerstraße 14 (36/13557).

Prater Parzelle 19 B, Erweiterung der Trafostation, Prater-Betriebsgesellschaft, 1, Judenplatz 4, Bauführer Bmst. Josef Fitzthum 17, Lacknergasse 68 (36/13558).

Prater 27, Parzelle B 9, Errichtung eines Holzhauses, Verband der Praterunternehmer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/13615).

Kleine Sperlgasse 4, Anbau von 3 Autoboxen, Waschküche und Kellerabgang, Josef Sugar, 2, Lilienbrunnengasse 13—15, Bauführer Bmst. Karl Kobierski, 15, Hütteldorfer Straße 67 (36/13682).

Reichsbrückenstraße 14, Instandsetzung des Hauptgesimses, G. Adolf Mümmeler, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Josef Langer, 7, Schottenfeldgasse 3 (36/13743).

Taborstraße 37, Georg Niebauer, im Hause, Bauführer unbekannt (36/13586).

Prater-Rotundengelände, Errichtung eines Kioskes, Baublock R 2, Alfa Separator A. G., 12, Wienerberg Straße 31, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hans Fucik, 12, Tivoligasse 41 (35/2637).

Nordbahnhof, Errichtung einer Lagerbaracke, Max Ballhausen, 2, Reichsbrückenstraße 9, Bauführer Bmst. Ing. Ernst Rieger, 19, Billrothstraße 79 a (35/2668).

Nordbahnstraße 50, Direktionsgebäude, Einbau zweier Garagen und einer Tischlerei, Streckenleitung Wien-Nord, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2669).

Nordbahnhof, Zubau von Nebenräumen, Montana, 1, Schwarzenbergplatz 18, Bauführer Bmst. Johann Schußmann, 7, Lindengasse 7 (35/2670).

Nordbahnhof, Errichtung einer Baracke, Adolf Franz Herzog, 1, Seilerstätte 17, Bauführer Bmst. Ing. Josef Herzog, 1, Seilerstätte 17 (35/2570).

- 3. Bezirk:** Arsenalstraße, Wiederaufbau (Geschoße), Austria-Tabakwerke, im Hause, Bauführer unbekannt (35/2626).

Rennweg 31, Kloster, im Hause, Bauführer Bmst. Adolf Micheroli 19, Döblinger Hauptstraße 21 (36/13489).

Kardinal Nagl-Platz 9, Aufstellung einer Wohnbaracke, Siemens-Naunion, Ges. m. b. H., 6, Dreihufeisengasse 9, (36/13456).

Kleingasse 20/28, Wohnungsinstandsetzung, Rudolf Niebler, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Schwetz & Co., 8, Stolzenthalgasse 23 (36/13487).

Adamsgasse 1/2, Türdurchbruch und Abmauerung, Josef Vogelleitner, im Hause, Bauführer Bmst. Robert Haupt's Wtw., 4, Seisgasse 7 (36/13832).

- 4. Bezirk:** Margaretenstraße 9, Bauabänderung (Lokal), Poldi Sperner, im Hause, Bauführer, Bmst. Leopold Twaruschek, Retz, N.-Ö. (36/13417).

Wiedner Hauptstraße 54, Scheidemauerabtragung, Milchindustrie A. G., 3, Lechnerstraße 4, Bauführer Bmst. Ing. Hanns Deutsch, 3, Krieglergasse 18 (36/13549).

Favoritenstraße 8, Aufstellung von Wänden, Neues Theater, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Macek, 12, Steinbauer-gasse 13, (36/13755).

- 5. Bezirk:** Bräuhausgasse 45, Wiederinstandsetzung, Lokale, Franz Krenn, 5, Margaretenstraße 107, Bauführer Bmst. und Zmst. Anton Lang 5, Ramperstorffergasse 23 (36/13620).

Stöbergasse 11—15, Schaffung eines Abganges im Souterrain-lokal, Wiener Volksbildungsverein, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Ferdinand Semsch, 16, Steinbruchgasse 4 (36/13839).

Margaretenzügel 3 b, Wiederaufbau eines Magazins, Gauß, Baumgartner & Co., Graz-Puntigam, Bauführer Bmst. Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (35/2563).

- 6. Bezirk:** Liniengasse 36, Josef Jagsch, im Hause, Bauführer Baugesellschaft Bergmann & Co., 6, Bürgerspitalgasse 4 (36/13515).

- Garbergasse 12/12 a, Türdurchbruch, Gustav Kleinlercher, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (36/13599).
- Capistrangasse 2, Instandsetzungen, Dr. Erika Heyd, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Pimpel, 19, Rodlergasse 26 (36/13604).
- Brückengasse 2, Bauabänderung (Lokal), Friedrich Beisteiner, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hödl, Gießhübel, Hauptstraße 78 (36/13831).
- 7. Bezirk:** Neubaugasse 78/7, Einbau eines Baderaumes, Josef Hoszdynek, im Hause, Bauführer „Universale“, Hoch- und Tiefbau A. G., 1, Renngasse 6 (36/13402).
- Burggasse 95, Wandabtragung, Walter Kroh, im Hause, Bauführer, Bmst. Ing. Wilhelm Nemecek, 9, Liechtensteinstraße Nr. 127 (36/13587).
- Burggasse 37—39, Wandaufstellung, beziehungsweise Abtragung, Kloster Notre Dame de Sion, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Heinrich Sedlatschek, 6, Mollardgasse 38 (36/13837).
- Mariahilfer Straße 88 a, Josef Frank, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Jakob, 7, Kirchengasse 32 (36/13454).
- Siebensterngasse 30, Josef Felber, 7, Kaiserstraße 44, Bauführer Bmst. Roßner & Neuwirth, 15, Alliogasse 12 (36/13548).
- 8. Bezirk:** Lange Gasse 14, Anton Köpf, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Quidenus, 6, Bürgerspitalgasse 24 (36/13475).
- Strozgasse 40, Hofüberdeckung, Rudolf Pospisil, im Hause, Bauführer unbekannt (36/13547).
- Lerchenfelder Straße 76, Abtragung von Wänden, Josef Rath, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Schwendenwein's Wtwe., 18, Schulgasse 46 (36/13562).
- Josefstädter Straße 82, Wohnungsinstandsetzung, Dipl.-Ing. Willy Wobrazek, im Hause, Bauführer Bmst. Johann Hradetz, 18, Riglergasse 11 (36/13670).
- Pfeilgasse 9, Neubau eines Materialschuppens, J. Zechmeister, im Hause, Bauführer Bauunternehmung Dipl.-Ing. A. Kallinger, 8, Pfeilgasse 14 (36/13683).
- Lange Gasse 30, Mauerunterfangung, Josef Bauhal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Seidl, 16, Weidäckergasse 25 (36/13691).
- Florianigasse 14, Kanalauswechslung, Valentine Egger, 7, Hermannsgasse 34, Bauführer unbekannt (36/13833).
- 9. Bezirk:** Spittelauer Lände 5, Errichtung von provisorischen Scheidemauern, Robert Bosch-Ges., im Hause, Bauführer Bmst. Erich Bauer, 6, Stumpergasse 32 (36/13413).
- Althanplatz 6/8, Instandsetzung der Wohnung, Anna Rotter, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Frühwirt, 2, Krafftgasse 4 (36/13481).
- Wasagasse 6, Instandsetzungen, Josef Hejduk, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Kröppil's Wtwe., 13, Anton Langergasse 36 (36/13588).
- Liechtensteinstraße 31, Türversetzung usw., Friederike Ronich, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Frühwirt, 2, Krafftgasse 4 (36/13900).
- Porzellangasse 8, Bauführer Reformbaugesellschaft, Bauunternehmung Anton Hein (36/13877).
- 10. Bezirk:** Wielandgasse 5, Errichtung von zwei Lastenaufzügen, „Tefilag“, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Franz Würzl, 3, Arenbergring 12 (35/2607).
- Tolbuchinstraße 372, Werkstätte der internationalen Eisenbahnschlafwagen und europäischen Expreßzüge-Gesellschaft, im Hause, Bauführer Zmst. Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (Bb X/613/47).
- Kudlichgasse 20, Josef und Maria Englisch, 18, Sternwartestraße 43, Bauführer Bmst. Klements Wtwe., 4, Graf Starhemberg-Gasse 7 (Bb X/310/48).
- Quellenstraße 11, Karl Atzler, 10, Favoritenstraße 113, Bauführer Ing. Ferdinand Schindler, 10, Hasengasse 32 (Bb X/352/48).
- Favoritenstraße 214, Stephan Kreps, im Hause, Firma Ing. Schrey & Schlosser, 10, Siccardsburggasse 11 (Bb X/401/48).
- Buchengasse 67 c, J. & Ch. Richter, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Hausenberger, 4, Schleifmühlgasse 9 (Bb X/203/47).
- Triester Straße 40, Südbahnwerke A. G., im Hause, Bauführer B. U. Ofenböck & Co., 1, Elisabethstraße 1 (Bb X/305/48).
- 11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 38—40, Errichtung eines Lastenaufzuges, Simmering-Graz-Pauker A. G., im Hause, Bauführer Bau-A.-G. „Negrelli“, 4, Prinz Eugen-Straße 72 (35/2638).
- Hörtengasse 33, Wohnungszubau, Alois und Theresia Hackl, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Weninger, 10, Quellenstraße 91 (M.Abt. 37 Bb — XI/303/48).
- Kaiser-Ebersdorfer Straße 71, Wohnungsherstellung, Julia Hansal, im Hause, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Hugo Stimpfl, 3, Hetzgasse 34 (M.Abt. 37 Bb — XI/249/48).
- Hörtengasse 35, Wohnungszubau, Josef Prinz, im Hause, Bauführer Arch. Bmst. Franz John, 9, Sechsschimmelgasse 18 (M.Abt. 37 Bb — XI/193/48).
- Eyzinggasse 29, Kriegsschadenbehebung an den Objekten 2 a und 3 a, Donau Chemie A. G., 3, Am Heumarkt 10, Bauführer Baugesellschaft Wayß & Freitag & Meinong G. m. b. H., 9, Währinger Straße 15 (M.Abt. 37 Bb — XI/178/48).
- Lorystraße 74, Wiederinstandsetzung der Werkstätte, Ernst Rieger, 4, Argentinierstraße 36, Bauführer Bauunternehmung Ing. A. Ruprecht, 1, Plankengasse 3 (M.Abt. 37 Bb — XI/254/48).
- Dorigasse 14, Kriegsschadenbehebung, Amalia Träumer, 11, Simmeringer Hauptstraße 129, Bauführer Bmst. Dipl.-Ing. Julius Mentz, 15, Hütteldorfer Straße 51 (M.Abt. 37 Bb — XI/196/48).
- 12. Bezirk:** Wienerbergstraße 12 a, Kriegsschadenbehebung, Wienerberger Verzinkerei, im Hause, Bauführer Bmst. Carl Pekarek, 18, Gersthofer Straße 19 (M.Abt. 37 Bb — XII/415/48).
- Breitenfurter Straße 77, Zubau, Maria Metzker, im Hause, Bauführer Bmst. Hans Kugler, 13, Björnsongasse 17 (M.Abt. 37 — Bb XII/416/48).
- Harthausergasse 1, Kriegsschadenbehebung, Ludwig Nord, 6, Mariahilfer Straße 53, Bauführer Bmst. Matthias Bohdal's Witwe, 14, Linzer Straße 446 (M.Abt. 37 — Bb XII/417/48).
- Hetzendorfer Straße 1, Garage und Einfriedung, Franz Bär, im Hause, Bauführer Bmst. Herbert Lorenz, 1, Weihburggasse 10 (M.Abt. 37 — Bb XII/418/48).
- Wienerbergstraße 29, Zubau und Einfriedung, Hutter & Schrantz, 6, Windmühlgasse 26, Bauführer Bauunternehmung Ernst v. Leixner, 1, Falkestraße 6 (M.Abt. 37 — Bb/419/48).
- Stachegasse 16, Schmelzhauswiederherstellung, Lackfabrik O. Fritze, im Hause, Bauführer Bmst. Schlosser & Trost, 1, Wallnerstraße 4 (M.Abt. 37 — Bb XII/394/48).
- Schönbrunner Straße 179, Kriegsschadenbehebung, „Universale“ A. G., 1, Renngasse 6, Bauführer Bauunternehmung Georg J. Schantl, 9, Alserbachstraße 15 (M.Abt. 37 — Bb XII/398/48).
- Wienerbergstraße 53, Entwässerungskanal, Eduard Weiß, 6, Stumpergasse 14, Bauführer Baugesellschaft N. Rella & Nefte, 15, Mariahilfer Gürtel 39—41 (M.Abt. 37 — Bb XII/399/48).
- Niederhofstraße 16, Pfeilerschwächung, August Pejsa, im Hause, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — Bb XII/396/48).
- Tivoligasse 27, Zubau, Hubert Zeithammel, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Wallner, 9, Schubertgasse 16 (M.Abt. 37 — Bb XII/402/48).
- Neuwallgasse 7—9, Einfriedung und Flugdach, Josef Wolf & Sohn, 12, Malfattgasse 22, Bauführer Bmst. Josef Sperker, 12, Hetzendorfer Straße 78 (M.Abt. 37 — Bb XII/403/48).
- Jägerhausgasse 45, Mansardenausbau, Karoline Koblizek, im Hause, Bauführer Bmst. Ludwig Prokysek, 12, Deutschmeisterstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb XII/404/48).

- Bonygasse 20, Wiederaufbau, Josef Sudek, 12, Wertheimsteingasse 20, Bauführer Bmst. Julius Hirschrodt, 12, Altmannsdorfer Straße 23 (M.Abt. 37 — Bb XII/405/48).
- Albrechtsberggasse 12, Garagenwiederaufbau, Rudolf Zdenek, 5, Nikolsdorfergasse 12, Bauführer Bauunternehmung Lang & Co., 8, Piaristengasse 2 (M.Abt. 37 — Bb XII/406/48).
- Herthergasse 24, Baumaterialienlagerplatz, Bmst. Hans Hofbauer, 6, Kasernengasse 9, Bauführer wie Bauherr (M.Abt. 37 — Bb XII/407/48).
- Wilhelmstraße 44, Kriegsschadenbehebung, Martin Czapka, 12, Dörfelstraße 7, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — Bb XII/408/48).
- Haunzandgasse 6, Trennungswand, Leopoldine Repas, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Granit“, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb XII/409/48).
- Haunzandgasse 8, Trennungswand, Barbara Bojer, im Hause, Bauführer Bauunternehmung „Granit“, 4, Wiedner Hauptstraße 17 (M.Abt. 37 — Bb XII/410/48).
- 14. Bezirk:** Hüttelbergstraße 22, Herstellung von Brausebädern, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2584).
- 16. Bezirk:** Mildeplatz 3, Seitenberggasse 10, Instandsetzungsarbeiten, Stadt Wien, M.Abt. 26, Bauführer unbekannt (35/2627).
- Liebhartschgasse 48, Zubau einer Treibstofftankanlage, Karl Kreitner, 19, Gustav Tschermak-Gasse 21, Bauführer Dipl.-Ing. Wilhelm Baldia, 16, Fröbelgasse 31 (35/2640).
- 17. Bezirk:** Bahnhof Hernals, Errichtung einer Werkstätte, Ludwig Lazany, 17, Hernalser Hauptstraße 177, Bauführer unbekannt (35/2671).
- 18. Bezirk:** Theresiengasse 52, Schuppenerrichtung, Albert Schmied, 15, Toldgasse 4, Bauführer Bmst. Gustav Doleisy, 19, Krottenbachstraße 58 a (Bb 18/204/48).
- Johann Nepomuk Vogl-Platz 1, Fassadeninstandsetzung, A. Straßner, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (Bb 18/205/48).
- Schulgasse 23, Werkstättenbau, Dr. Adolf Leischner, 6, Theobaldgasse 8, Bauführer Bmst. R. Kutsche & A. Papsch, 9, Berggasse 19 (Bb 18/206/48).
- Martinstraße 46, Werkstättenzubau, Josef Soskola, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Otto Sobotka, 18, Kreuzgasse 20 (Bb 18/211/48).
- 19. Bezirk:** Stadtbahnbogen 213, Hauptmagazin, Errichtung einer Brausebadanlage, Wiener Gaswerke, Abteilung VIII, Bauwesen, 8, Josefstädter Straße 10—12, Bauführer unbekannt (35/2559).
- 20. Bezirk:** Salzachstraße 17—19, Wiederaufbau der Wohnhäuser, Gemeinnützige Ein- und Mehrfamilienhäuser-Baugenossenschaft, 1, Nibelungengasse 1, Bauführer Baugesellschaft Hofmann & Maculan, 4, Gußhausstraße 6 (36/13804).
- Raffaalgasse 16, Dachstuhlherstellung usw., Karl Fucik, 20, Nordwestbahnstraße 71, Bauführer Holzkonstruktions-Baugesellschaft Wenzl Hartl, 19, Sieveringer Straße 2 (36/13830).
- 21. Bezirk:** Jedlese, Frachtenbahnhof, Herstellung einer Einriedung, Conrad Sild, 21, Am Spitz 13, Bauführer Bmst. Mörtinger & Tades, 6, Getreidemarkt 7 (35/2667).
- Elidagasse, Gst. 1069/1, E. Z. 1277, Siedlungserweiterung, Karl und Ottilie Strosche, 22, Elidagasse 15/1, Bauführer Bmst. Alois Sallabergers Wwe., 21, Straße der Roten Armee 18 (M.Abt. 37 — Bb XXII/553/48).
- 22. Bezirk:** Wittau 35, Wohnungszubau, Richard und Elise Mittermayer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb XXII/517/48).
- Glinzendorf 26, Wiederaufbau, Johann Petz, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Immervoll, Straßhof/Nordbahn (M.Abt. 37 — Bb XXII/527/48).
- Glinzendorf 18, Wiederaufbau, Emma Mayer, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Wwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XXII/529/48).
- Aspern, Biberhaufenweg 14, Werkstättenbau, Gebrüder Bader, im Hause, Bauführer Bmst. Jakob Genswaidner, 22, Aspern, Springenfelsgasse 2 (M.Abt. 37 — Bb XXII/534/48).
- Wittau 84, Werkstättenbau, Rosa Esterhazy, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb XXII/535/48).
- Franzensdorf 54, Wohnraumzubau, Maria Blaha und Josef Zlamal, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Faßl, 22, Probstdorf 52 (M.Abt. 37 — Bb XXII/536/48).
- Mühlleiten 46, Dachstuhlenergieuerung, Franz Miskarek, im Hause, Bauführer Zmst. Engelbert Wögler, 22, Wittau 92 (M.Abt. 37 — Bb XXII/542/48).
- Rugierstraße—Kudriaffskygasse, Gst. 1201/37, Wiederaufbau, Anna Swatek, 2, Ruppigasse 10, Bauführer Bmst. Löschner & Helmer, 9, Alserbachstraße 5 (M.Abt. 37 — Bb XXII/549/48).
- Ebling, Kainzmayergasse, K. Nr. 391, Geräteraumanbau, Marianne Simecek, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Schwindshackl, 22, Ebling (M.Abt. 37 — Bb XXII/550/48).
- Aspernstraße 79, Wiederaufbau, Johann und Anna Polzer, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Josef Hopf, 21, Donauefelderstraße 241 (M.Abt. 37 — Bb XXII/552/48).
- Raasdorf 9, Schuppenanbau, Franz Niedermayer, im Hause, Bauführer Zmst. August Aigner, 22, Erzherzog Karl-Straße 24 (M.Abt. 37 — Bb XXII/554/48).
- Raasdorf 57, Schweinestall mit Arbeiterwohnungen, Johann Matzak, im Hause, Bauführer Bmst. Anton Kühnls Wwe., 22, Heldenplatz 5 (M.Abt. 37 — Bb XXII/559/48).
- Wittau 36, Wohnhausanbau, Lorenz und Helene Reiter, im Hause, Bauführer Bmst. Karl Eulenburg, 12, Aichholzgasse 31 (M.Abt. 37 — Bb XXII/560/48).
- Raasdorf 37, Einstellraum, Leopold Zehetbauer, im Hause, Bauführer Bmst. Ernst Them & Co., 1, Walfischgasse 15 (M.Abt. 37 — Bb XXII/561/48).
- Schüttaustraße 59, Hausumbauten, Anna Heppich, im Hause, Bauführer Bmst. Eduard Slavicek, 3, Rennweg 96/15 (M.Abt. 37 — Bb XXII/566/48).
- Groß-Enzersdorf, Bahnstraße 205, Pferdestall- und Schuppenbau, Silvester und Cäcilia Vogler, im Hause, Bauführer Bmst. Franz Selch, 22, Groß-Enzersdorf, Kasernstraße 194 (M.Abt. 37 — Bb XXII/540/48).
- 23. Bezirk:** Schwechat, Laurenzermühlgasse, bauliche Umgestaltung, Erste Wiener Walzmühle Vonwiller-Schoeller Komm.-Ges. 1, Seilerstätte 18—20, Bauführer Firma W. & F. Sommer, Komm.-Ges., 10, Inzersdorfer Straße 19 (M.Abt. 37 — Bb XXIII/434/46).
- Schwechat, Brauhausgasse 5, bauliche Herstellung, Wünschek-Dreher-Güterdirektion, 23, Schwechat, Eiberggasse 9, Bauführer Bmst. Ing. Josef Werl, 11, Simmeringer Hauptstraße 495 (M.Abt. 37 — Bb XXIII/307/48).
- 24. Bezirk:** Brunn am Gebirge, Wiener Straße 66, Umbau auf Ölfeuerungsanlage, Gebrüder Jirschik, im Hause, Bauführer Bmst. Leopold Rödl, Gießhübl, Gabrieler Straße 78 (35/2600).

Abbrüche:

- 3. Bezirk:** Vordere Zollamtsstraße 1, Postamt 46, Post- und Telegraphendirektion, Abteilung 13, Bauführer Bmst. Pittel & Brausewetter, 4, Gußhausstraße 16 (35/2619).
- 4. Bezirk:** Mittersteig 10, Wohnhaus, Ludwig Honauer, 7, Westbahnstraße 9, Bauführer Bmst. Hans Gestaltmeyer, 21, Hauptstraße 12 (36/13805).
- Blechturmstraße 32, Wohnhaus, Bidoni Markus, im Hause, Bauführer Bmst. Ing. Georg Holzer, 19, Reithlegasse 14 (36/13884).
- 6. Bezirk:** Hornbostelgasse 1, Wohnhaus, Bauführer Bmst. Rudolf und Leo Schömig, 5, Einsiedlerplatz 4 (36/13688).
- 10. Bezirk:** Favoritenstraße 80, Hausverwaltung Leopold Rosenmayr, 10, Keplerplatz 11, Bauführer Bmst. Willi Budasch, 4, Wiedner Gürtel 64 (Bb X/606/47).

- 11. Bezirk:** Simmeringer Hauptstraße 76, Hausruine, M.Abt 24, Bauführer Bmst. Wilhelm Endisch, 1, Wipplingerstraße 21 (M.Abt. 37 — Bb XI/295/48).

Grundabteilungen:

- 10. Bezirk:** Inzersdorf-Stadt, E. Z. 2105, Franz Stefely, 12, Murlingengasse 51/4 (M.Abt. 64 — 2393/48).
- 12. Bezirk:** Ober-Meidling, E. Z. 26, Gst. 39/1, Marie Braun und Anna Innerhofer, 12, Tivoligasse 79, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2375/48).
- Altmannsdorf, E. Z. 272, Gste. 378/7, 378/8, E. Z. 294, Gste. 376/11, 374/8, 375/9, Anna Dietrich, 17, Dornbacher Straße 21, durch Dr. Josef Wachermayr, Notar, 20, Wallensteinstraße 16 (M.Abt. 64 — 2377/48).
- 14. Bezirk:** Penzing, E. Z. 1927, Gst. 307/39, Marie Zichy, 14, Beckmannngasse 10, und Mitbesitzer, durch Dr. Josef Wurst, Notar, 1, Seilerstätte 28 (M.Abt. 64 — 2429/48).
- 17. Bezirk:** Dornbach, E. Z. 178, Gst. 20/1, Emma Bart und Mitbesitzer, Wien, durch Dipl.-Ing. Friedrich Schindelarz, 15, Minciostraße 20/3 (M.Abt. 64 — 2391/48).
- 19. Bezirk:** Ober-Sievering, E. Z. 85, Gst. 368, Ferdinand und Alois Grauniger, 19, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M. Abt. 64 — 2404/48).
- Ober-Sievering, E. Z. 239, Gst. 365, E. Z. 145, Gst. 366, Anna Windhaber und Mitbesitzer, und Josef Mikisch, durch Dipl.-Ing. Hans Bachner, 7, Lerchenfelder Straße 63 (M.Abt. 64 — 2405/48).
- Unter-Döbling, E. Z. 93, Gst. 353/1, Anna Andrcola, 15, Herklotzgasse 17, durch Dr. Franz Zankl, Notar, 19, Gatterburggasse 10 (M.Abt. 64 — 2406/48).
- 21. Bezirk:** Ebling, E. Z. 3319, Gste. 443/48, 443/49, Gertrude Switil, 13, Lainzer Tiergarten, Großer Ring 5, durch Dr. Franz Hausa, Notar, 1, Wipplingerstraße 18 (M.Abt. 64 — 2376/48).
- Ebling, E. Z. 1296, Gst. 395/460, Stephan Kübl, 2, Schwarzingergasse 4/12, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2392/48).
- Ebling, E. Z. 3315, Gst. 396/546, Otto Schwarz, 7, Bernhardgasse 3/4, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2431/48).
- Ebling, E. Z. 1437, Gste. 396/329, 396/722, Heinrich und Lena Reigl, 22, Ebling, Josef Kainzmayer-Gasse 12, durch Dr. Norbert Rauscher, Rechtsanwalt, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2475/48).
- Stammersdorf, E. Z. 2678, Gste. 1304/1, 1245, Franziska Pfundner und Marie Laimer, durch Dr. Heinrich Zamegger, Notar, 21, Am Spitz 13 (M.Abt. 64 — 2430/48).
- Seyring, E. Z. 10, Gst. 445, E. Z. 505, Gst. 446, Josef Beißer, 21, Seyring, durch Dr. Conrad Krünes, Notar, 1, Riemergasse 1 (M.Abt. 64 — 2472/48).
- Gerasdorf, E. Z. 416, Gste. 72, 73, E. Z. 372, Gst. 71, E. Z. 18, Gst. 74, Franz und Helene Groß, 21, Gerasdorf 97, durch Dr. Max Horwatitsch, Notar, 21, Am Spitz 13, (M.Abt. 64 — 2473/48).
- 22. Bezirk:** Süßenbrunn, E. Z. 339, Gste. 163/1, 206, E. Z. 123, Gste. 160/5, 160/25, Emma Rühr, 22, Süßenbrunn 126, durch Dipl.-Ing. Emil Maier, 2, Praterstraße 15/33 (M.Abt. 64 — 2367/48).
- Süßenbrunn, E. Z. 192, Gst. 163/15/16, Josefine Franke, 1, Franz Josefs-Kai 49/18 (M.Abt. 64 — 2403/48).
- Groß-Enzersdorf, E. Z. 366, Gste. 790/4, 456, Johann und Franziska Klausberger, Groß-Enzersdorf, durch Dr. Kurt Zerdik, Notar, 22, Groß-Enzersdorf (M.Abt. 64 — 2428/48).
- 24. Bezirk:** Sittendorf, E. Z. 15, Gste. 229/1, 230, Anton und Anna Tromayer, Sittendorf, durch Dipl.-Ing. Dr. Heinz Zelisko, 24, Mödling, Steinfeldergasse 24 (M.Abt. 64 — 2425/48).
- Brunn am Gebirge, E. Z. 122, Gste. 190, 112/2, 111/19, Ing. Otto Henkel, 4, Gußhausstraße 4 (M.Abt. 64 — 2426/48).

Mödling, E. Z. 1624, Gst. 1178/2, Karl Mayer, Mödling, und Gen., durch Bezirksgericht Mödling (M.Abt. 64 — 2427/48).

- 25. Bezirk:** Siebenhirten, E. Z. 227, Gste. 159, 90/4, Franz und Marie Schörgi, 3, Wassergasse 30, durch Ing. Franz Reschl, 1, Wallnerstraße 2 (M.Abt. 64 — 2374/48).
- Atzgersdorf, E. Z. 846, Gst. 1029/36, Hermine Voglsinger, 13, Hietzinger Kai 5, durch Dr. Bruno Eckerl, Rechtsanwalt, 1, Rotenturmstraße 6 (M.Abt. 64 — 2394/48).
- Atzgersdorf, E. Z. 1338, Gst. 884/16, Ottomar Drobny, 19, Straßergasse 13, durch Dr. August Stiglbauer, Rechtsanwalt, 6, Mariahilfer Straße 23/25 (M.Abt. 64 — 2395/48).
- Perchtoldsdorf, E. Z. 2142, Gst. 919/74, Auguste Grohmann und Pauline Sinn, 18, Mitterberggasse 13/3, durch Dr. Egon Bacher, Notar, 15, Mariahilfer Gürtel 37 (M.Abt. 64 — 2396/48).
- Breitenfurt, E. Z. 124, Gste. 446/38/39/40, 446/33/35, Gesellschaft der Töchter der göttlichen Liebe, 3, Jacquingasse 14 (M.Abt. 64 — 2474/48).

Fluchtlinien:

- 12. Bezirk:** Hohenbergstraße—Aichholzgasse, M.Abt. 19 — 439/48 (M.Abt. 37 — FI 818/48).
- Moosbruggergasse—Unter-Meidlinger Straße, M.Abt. 19 — 439/48 (M.Abt. 37 — FI 818/48).
- Schwenkgasse—Hasenhutgasse, M.Abt. 19 — 439/48 (M.Abt. 37 — FI 818/48).
- 13. Bezirk:** E. Z. 2827, K. G. Ober St.-Veit, Theodor Ellend, 8, Josefstädter Straße 87 (M.Abt. 37 — FI 804/48).
- Seelosgasse, M.Abt. 19 — 439/48 (M.Abt. 37 — FI 818/48).
- E. Z. 197, K. G. Ober St.-Veit, E. Z. 88, 130, 131, Unter St.-Veit, „Universale“ Hoch- und Tiefbau AG., 1, Renngasse 6 (M.Abt. 37 — FI 825/48).
- 14. Bezirk:** E. Z. 33, K. G. Weidlingau, Annemarie Eitel, 13, Lainzer Straße 150 (M.Abt. 37 — FI 810/48).
- E. Z. 156 und 160, K. G. Hacking, Vereinigte Färbereien AG., 1, Rudolfsplatz 13 a (M.Abt. 37 — FI 805/48).
- Jupiterweg 47, Josef Jerabek, im Hause (M.Abt. 37 — FI 824/48).
- 16. Bezirk:** E. Z. 85, K. G. Neulerchenfeld, Dr. Fritz Trestler, 16, Friedmannngasse 24 (M.Abt. 37 — FI 798/48).
- E. Z. 61, K. G. Neulerchenfeld, Firma „Delka“, Schuhindustrie und Handels-AG., 6, Mariahilfer Straße 87 (M.Abt. 37 — FI 797/48).
- E. Z. 51, K. G. Ottakring, Eugenie Schwander und Hermine Westermayer, 16, Wilhelminenstraße 156 (M.Abt. 37 — FI 806/48).
- 17. Bezirk:** E. Z. 156 und 157, K. G. Dornbach, Mary Fraps, vertr. Bmst. Rudolf Wiehart, 17, Güpferlingstraße 6 (M.Abt. 37 — FI 817/48).
- 19. Bezirk:** E. Z. 689, K. G. Heiligenstadt, Adele Harabath, 19, Grinzingger Straße 69 a (M.Abt. 37 — FI 803/48).
- 21. Bezirk:** E. Z. 2302, K. G. Stammersdorf, Magdalena Andrae, 21, Stammersdorf, K. 628 (M.Abt. 37 — FI 801/48).
- E. Z. 1561, K. G. Lang-Enzersdorf, Albert Reif, 3, Grasberggasse 4/5/8 (M.Abt. 37 — FI 796/48).
- E. Z. 303 u. a. m. K. G. Leopoldau, für den Grundeigentümer Ing. Franz Eckert, 7, Lindengasse 12 (M.Abt. 37 — FI 808/48).
- Kraygasse—Am Freihof, M.Abt. 19 — 439/48 (M.Abt. 37 — FI 818/48).
- E. Z. 684, K. G. Kapellerfeld, Franz und Hilde Hemerka, 10, Tolbuchinstraße 40/II/15 (M.Abt. 37 — FI 816/48).
- 22. Bezirk:** E. Z. 330, K. G. Hirschstetten, Auguste Thalhemmer, 22, Hirschstetten 188 (M.Abt. 37 — FI 807/48).
- E. Z. 1436, K. G. Aspern, Gertrude Hausner, 5, Grüngasse 32/9 (M.Abt. 37 — FI 815/48).
- 23. Bezirk:** E. Z. 542, K. G. Markt Fischamend, Maria Eghart, 23, Markt Fischamend (M.Abt. 37 — FI 800/48).
- 26. Bezirk:** E. Z. 273, K. G. Weidlingbach, Regina Stanga und Elfriede Tillich, 6, Grasgasse 5 (M.Abt. 37 — FI 820/48).

Einzelexemplare sind ausschließlich im Drucksortenverlag der städtischen Hauptkasse, I, Neues Rathaus, Stiege 7, Halbstock, und in der Rathausstrafik erhältlich.

V. b. b.

Ausführung von Gas-,
Wasser- und sanitären Anlagen
wie sämtlicher Spenglerarbeiten

Ferd. Schremmer's Wwe.

Wien VII, Bandgasse 6, Fernsprecher B 36-4-11

101/6



Bewachungsdienst Helwig & Co.

Wien VII, Siebensterngasse 16

Telephon B 36-3-36, B 36-3-39

**Bewachungen aller Art
in Wien und Provinz**

A 230/35

**ERSTE
ÖSTERREICHISCHE
SPAR-CASSE**

G E G R Ü N D E T 1 8 1 9

H A U P T A N S T A L T :
WIEN I, GRABEN 21

2 6 Z W E I G A N S T A L T E N

A 90/13



HART- U. WEICHHOLZSÄRGE, METALLSÄRGE
In allen Ausführungen und Preislagen für Wien und die Bundesländer

**GEMEINDE WIEN
STÄDTISCHE BESTATTUNG**

Wien IV, Goldeggasse 19

Telephon U 40-5-20

Telegramm: Bestattung

A166/a

SPENGLEREI



Ges. gesch.

für Bau und
Ornamente

Metallwarenfabrik

G. NOVOTNY

Wien XIV/89, Märzstr. 130

Tel.: A 31-4-78

A 98/68

DIE BERATUNGSSTELLE DER

**WIENER
GASWERKE**

VI, Mariahilfer Straße 63

Rufnummer: B 20-510

erteilt Ratschläge und Anleitungen
über die richtige und sparsame Ver-
wendung des Gases im Haushalt

WIENER GASWERKE

D i r e k t i o n

VIII, Josefstädter Str. 10. A 21-5-40

Geschäftsstellen:

XII, Theresienbadg. 3. R 39-5-65

XX, Denigasse 39. A 42-5-30

88